



ARTIST

USB-MIDI-Controller-Tastatur mit 25/37/49/61/88 dynamischen, klavierartigen Tasten

Der Artist ist eine schlanke, professionelle USB-MIDI-Tastatur, die sowohl für Studio als auch für Bühne entwickelt wurde. Mit dynamischen Tasten, einem reaktionsschnellen Tastenfeld und einem Doppelfunktions-Encoder mit LED-Feedback bietet es ausdrucksvolle Kontrolle und intuitive Bedienung. Stabil, vielseitig und sofort anpassbar - der Artist ist Ihre kompakte Kreativitätszentrale.



25key



37key



49key



61key



88key

WICHTIGER HINWEIS: Die Artist-Serie umfasst MIDI-Controller-Tastaturen, KEINE „Haushaltstastaturen“. Sie verfügen über keine integrierten Klänge oder Lautsprecher.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	6
Für wen ist das Artist-Modell gedacht?.....	6
Was ist im Paket ?	6
So registrieren Sie Ihr ICON Pro Audio-Produkt in Ihrem persönlichen Konto 7	
Überblick.....	8
Merkmale.....	10
Oberpanel.....	11
Rückpanel-Layout.....	13
Anschließen Ihres Artist-Controllers	15
Installation der iMAP™-Software für Mac.....	17
Installation der iMAP™-Software für Windows.....	19
Zuweisen von MIDI-Funktionen.....	23
iMAP™ Artist Software-Panel.....	23
Zuordnungen : Standardmodus.....	25
Zuordnungen : Modus für Einstellungen der Musik-Tastatur.....	27
Allgemeine Einstellungen	29
Ansicht der Velocity-Kurve.....	34
Beschreibungen der Velocity-Kurven	38
Schnellreferenztafel der Velocity-Kurven.....	41
Wie man benutzerdefinierte Velocity-Kurven erstellt.....	42
Mehr zu MIDI	43
Neuzuordnung der CC-Werte.....	45
Zuweisung von CC-Werten – einige nützliche CC-Werte.....	46
Zuweisung von CC-Werten – ein Beispiel.....	47
Weitere Anwendungen – Synthesizer steuern & MIDI Learn	49
Firmware-Aktualisierung.....	51
Werkseinstellungen wiederherstellen	53
Auf einen Blick – Polarity des Reverse-Sustain-Pedal-Anschlusses.....	53
Technische Daten	54
Fehlerbehebung	55
Service.....	56

Sicherheitsvorkehrungen

Lesen Sie diese Nutzungs- und Sicherheitsvorkehrungen vor der Verwendung sorgfältig durch, um eine korrekte Handhabung des Produkts zu gewährleisten. Dieses Dokument verwendet Symbole, um wichtige Vorkehrungen hervorzuheben, die darauf abzielen, Verletzungen oder Schäden bei Nutzern oder anderen Personen durch unsachgemäße Verwendung zu verhindern. Unten sind die Symbole und ihre Bedeutungen aufgeführt:

WARNUNG

Gibt an, welche Handlungen zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können

VORSICHT





Gibt an, welche Handlungen zu Verletzungen oder Geräteschäden führen können






Weitere verwendete Symbole

-  Gibt eine verbotene Handlung an
-  Gibt eine vorgeschriebene Handlung an

WARNUNG

■ **Stromversorgung** (Für detaillierte Informationen zu den zulässigen Stromquellen siehe Handbuch)

-  Verwenden Sie immer den spezifizierten Netzadapter (produktspezifisch)
-  Überschreiten Sie niemals die Nennwerte von Steckdosen und anderen elektrischen Verkabelungsgeräten
-  Bevor Sie die Geräte in einem fremden Land oder einer fremden Region mit anderer elektrischer Spannung verwenden, konsultieren Sie immer Ihren örtlichen iCON-Händler/Verkäufer, der iCON Pro Audio-Produkte führt, oder den iCON Pro Audio-Support. Verwenden Sie stets den genehmigten und geeigneten Adapter, wie von iCON Pro Audio vorgegeben.
-  Studieren Sie vor der Verwendung sorgfältig die Warnhinweise bezüglich der Stromversorgung

	CAUTION RISK OF ELECTRIC SHOCK DO NOT OPEN RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE NE PAS OUVRIR		
CAUTION: TO REDUCE THE RISK OF ELECTRIC SHOCK DO NOT REMOVE COVER (OR BACK) NO USER-SERVICEABLE PARTS INSIDE REFER SERVICING TO QUALIFIED PERSONNEL			
ATTENTION: POUR EVITER LES RISQUES DE CHOC ELECTRIQUE: NE PAS ENLEVER LE COUVERCLE AUCUN ENTRETIEN DE PIECES INTERIEURES PAR L'USAGER. CONFIER L'ENTRETIEN AU PERSONNEL QUALIFIE.			
AVIS: POUR EVITER LES RISQUES D'INCENDIE OU D'ELECTROCUTION, N'EXPOSEZ PAS CET ARTICLE A LA PLUIE OU A L'HUMIDITE			
			
			

The lightning flash with arrowhead symbol within an equilateral triangle is intended to alert the user to the presence of uninsulated dangerous voltage within the product's enclosure, that may be of sufficient magnitude to electric shock to persons. Le symbol clair avec point de flèche à l'intérieur d'un triangle équilatéral est utilisé pour alerter l'utilisateur de la présence à l'intérieur du coffret de voltage dangereux non isolé d'ampleur suffisante.

exclamation point within an equilateral triangle is intended to alert the user of the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance. Le point d'exclamation à l'intérieur d'un triangle équilatéral est employé pour alerter les utilisateurs de la présence d'instructions importantes pour le fonctionnement et l'entretien (service) dans le livret d'instruction accompagnant l'appareil.

WARNING: Um das Risiko von Brand oder Stromschlag zu verringern, stellen Sie dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit aus

■ Reparaturen und Änderungen

- ❗ Öffnen Sie das Gehäuse nicht und führen Sie keine Reparaturen am Gerät selbst durch. Überlassen Sie Reparaturen oder erforderliche Änderungen immer dem Technischen Support von iCON Pro Audio und einem autorisierten iCON Pro Audio-Servicecenter.

⚠ VORSICHT

■ Umgang mit dem Produkt

- ❗ Behandeln Sie das Produkt sorgfältig, um Stürze, Stöße oder das Ausüben von übermäßiger Kraft auf das Gerät zu vermeiden
- ❗ Verhindern Sie, dass Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Gerät eindringen

■ Betriebsumgebung

- ⊘ Nicht bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen verwenden
- ⊘ Nicht in der Nähe von Heizgeräten, Öfen und anderen Wärmequellen verwenden
- ⊘ Starke Feuchtigkeit oder Bereiche mit hoher Spritzwassergefahr vermeiden
- ⊘ Bereiche mit übermäßigen Vibrationen, Staub oder Sand vermeiden

■ Anschließen von Kabeln und Geräten

- ❗ Stellen Sie sicher, dass alle Geräte ausgeschaltet sind, bevor Sie Kabel oder externe Geräte anschließen
- ❗ Trennen Sie alle Kabel und Zubehör vor dem Verschieben des Geräts, um Schäden zu vermeiden

■ Lautstärke

- ❗ Vermeiden Sie eine langanhaltende Nutzung bei hoher Lautstärke, um Ihr Gehör zu schützen

Vorsichtsmaßnahmen für den betrieblichen Gebrauch

■ Störung

Dieses Produkt ist so konzipiert, dass es elektromagnetische Emissionen begrenzt und gegen äußere Störungen resistent ist. Wenn es jedoch in der Nähe von Geräten platziert wird, die sehr störanfällig sind oder starke elektromagnetische Wellen aussenden, kann dies zu Störungen führen. Bei auftretenden Störungen vergrößern Sie den Abstand zwischen diesem Produkt und den anderen Geräten. Versuchen Sie, die Geräte neu auszurichten oder die Frequenz/Kanal zu wechseln (falls zutreffend).

Elektromagnetische Störungen können jedes elektronische Gerät beeinträchtigen und möglicherweise Fehlfunktionen, Datenbeschädigungen oder andere Probleme verursachen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie dieses Produkt in der Nähe anderer elektronischer Geräte verwenden.

■ Reinigung

Zum Reinigen der Außenseite verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch. Bei Bedarf befeuchten Sie ein geeignetes Tuch sehr leicht.

Reinigen Sie Gummi- oder Silikonbauteile vorsichtig mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.

Vermeiden Sie scheuernde Reinigungsmittel, Wachse oder Lösungsmittel wie Alkohol, Benzol oder Lackverdünner.

■ Fehlfunktion

Falls das Gerät fehlerhaft funktioniert oder beschädigt ist, schalten Sie es sofort aus, trennen Sie die Stromversorgung, nehmen Sie die Batterien heraus und ziehen Sie alle angeschlossenen Kabel und Geräte ab. Wenden Sie sich an den technischen Support von iCON Pro Audio.

Zusätzlich bitte...

1. Blockieren Sie keine Belüftungsöffnungen und stören Sie nicht die ordnungsgemäße Belüftung des Geräts. Installieren Sie es gemäß den Anweisungen des Herstellers.
2. Schützen Sie das Netzkabel vor dem Übertreten oder Beschädigung durch darauf gelegte oder daran gelehnte Gegenstände. Besondere Aufmerksamkeit sollte auf die Stecker, Steckdosen und die Stelle gerichtet werden, an der das Kabel aus dem Gerät austritt.
3. Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, berühren Sie keine freiliegenden Drähte während des Betriebs des Geräts.
4. Verwenden Sie nur von iCON angegebene Zubehörteile/Zubehör.

Einführung

Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer ICON Pro Audio Artist USB-MIDI-Controller-Tastatur mit 25/37/49/61/88 dynamischen Piano-Tasten. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine detaillierte Beschreibung der Merkmale des Artist-Modells sowie eine vollständige Liste der technischen Spezifikationen.

Bitte registrieren Sie Ihr Produkt auf unserer Website unter folgendem Link: www.iconproaudio.com/registration

Wie bei den meisten elektronischen Geräten empfehlen wir Ihnen dringend, die Originalverpackung aufzubewahren. Falls das Produkt ausnahmsweise zur Reparatur zurückgesandt werden muss, ist die Originalverpackung (oder ein angemessener Ersatz) erforderlich. Bei sachgemäßer Pflege und ausreichender Luftzirkulation wird Ihr Artist-Gerät über viele Jahre hinweg einwandfrei funktionieren.

Wir sind überzeugt, dass dieses Produkt Ihnen über viele Jahre hinweg ausgezeichnete Dienste leisten wird. Falls das Produkt jedoch ausnahmsweise nicht den höchsten Standards entspricht, werden alle Anstrengungen unternommen, um das Problem zu lösen.

Für wen ist das Artist-Modell gedacht?

Die Artist-Serie wurde für Musiker, Produzenten, Komponisten und Pädagogen entwickelt, die eine zuverlässige, expressive MIDI-Tastatur für Software-Instrumente, eigenständige virtuelle Synthesizer oder externes MIDI-Hardware benötigen. Sie ist ideal für Nutzer, die taktile Kontrolle über die musikalische Ausdruckskraft wünschen - wie Velocity, Modulation und zuweisbare Regler - ohne die Komplexität einer tiefgreifenden DAW-Integration. Die Artist-Serie verfügt nicht über dedizierte DAW-Transportsteuerungen und kann nicht als Mackie Control- oder HUI-Controller verwendet werden. Sie eignet sich am besten für Nutzer, die ihren DAW lieber mit Maus, Tastatur oder einer anderen spezialisierten Oberfläche steuern und sich dabei auf die musikalische Eingabe über Tasten und Performance-Steuerungen konzentrieren.

Was ist im Paket ?

- MIDI-Controller-Tastatur Artist
- USB-C-auf-USB-C-Kabel



Also included: Free technical support

So registrieren Sie Ihr ICON Pro Audio-Produkt in Ihrem persönlichen Konto

1. Überprüfen Sie die Seriennummer Ihres Geräts

Gehen Sie zu <http://iconproaudio.com/registration> oder scannen Sie den untenstehenden QR-Code



Geben Sie die Seriennummer Ihres Geräts und die anderen erforderlichen Informationen auf dem Bildschirm ein. Klicken Sie auf „Submit“.

Daraufhin wird eine Meldung mit den Daten Ihres Geräts wie dem Modellnamen und der Seriennummer angezeigt. – Klicken Sie auf „Register this device to my account“ oder wenden Sie sich unseren Kundendienst, falls eine andere Meldung angezeigt wird

2. Melden Sie sich als bestehender Benutzer bei Ihrer persönlichen Benutzerseite an oder registrieren Sie sich als neuer Benutzer

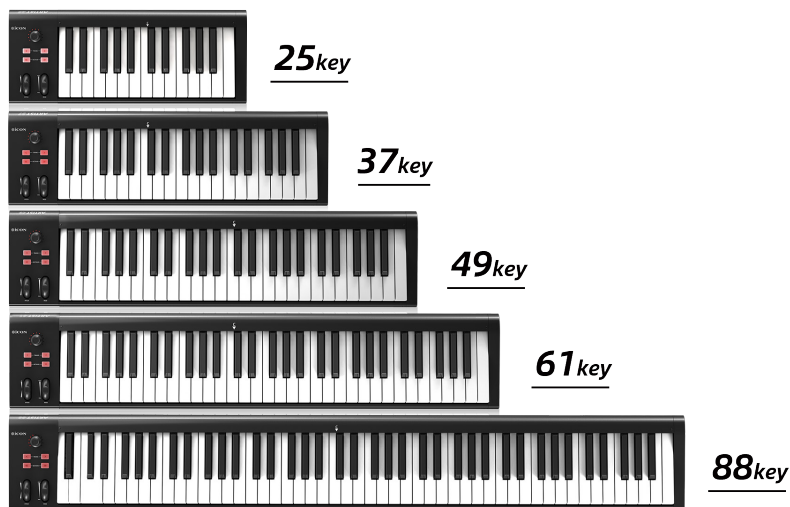
Bestehender Benutzer: Melden Sie sich bei Ihrer persönlichen Benutzerseite an, indem Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben.

Neuer Benutzer: Klicken Sie auf „Sign Up“ und geben Sie alle Informationen ein.

3. Laden Sie alle nützlichen Materialien herunter

Auf dieser Seite werden alle für Ihr Konto registrierten Geräte angezeigt. Jedes Produkt wird zusammen mit allen verfügbaren Dateien wie Treiber, Firmware, Benutzerhandbuch in verschiedenen Sprachen sowie Software-Bundles zum Herunterladen aufgeführt. Stellen Sie sicher, dass Sie die erforderlichen Dateien wie zum Beispiel Treiber heruntergeladen haben, bevor Sie mit der Installation des Geräts beginnen.

Überblick



Die MIDI-Tastatur der Artist-Serie von iCON Pro Audio ist ein Controller in professioneller Qualität, der expressive Leistung und optimierte Steuerung für Studio-, Bühnen- und Bildungsumgebungen bietet. Erhältlich in Konfigurationen mit 25, 37, 49, 61 und 88 Tasten, passt die Artist-Serie sich jedem Arbeitsbereich an - von mobilen Setups bis hin zu großformatigen Anlagen. Die dynamische Tastatur liefert ein natürliches, ansprechendes Gefühl und schlägt die perfekte Balance zwischen pianoähnlicher Expressivität und schneller, reaktiver Bedienung für die elektronische Produktion. Mit über die iMAP-Software von iCON einstellbaren Velocity-Kurven können Musiker die Reaktionsweise der Tastatur an ihren individuellen Stil und ihre Technik anpassen.

Die saubere, effiziente Bauweise der Artist-Serie platziert die Bedienelemente genau dort, wo Sie sie benötigen. Auf der linken Seite der Tastatur befindet sich ein ergonomisches Bedienelementpaket mit einem zweifunktionalen Encoder-Knob, der von einem hintergrundbeleuchteten LED-Ring umgeben ist - für präzise Parametersteuerung und visuelle Rückmeldung. Die Oktavverschiebungs- und Transpositions-Tasten ermöglichen schnellen Zugriff auf alternative Tonhöhenbereiche, während die sanften Pitch- und Modulationsräder eine expressive Artikulation in Echtzeit ermöglichen. Alle Bedienelemente sind für intuitive Einhandbedienung positioniert - ideal für schnelle Produktionsarbeiten oder Live-Improvisationen.

Mit einem metallischen Aluminiumgehäuse gebaut, ist die Artist-Serie gefertigt, um den Anforderungen von häufigen Reisen, täglichem Studioeinsatz und mobilen Auftritten standzuhalten. Ein Kensington-Schlossanschluss bietet zusätzliche Sicherheit in öffentlichen oder Bildungsumgebungen.

Die Konnektivität ist modern und robust. Ein Hochgeschwindigkeits-USB-C-Port gewährleistet schnelle Datenübertragung, zuverlässige Busversorgung sowie

vollständige Klassenkompatibilität mit macOS- und Windows-Systemen. Das Rückpanel verfügt über zusätzliche Anschlussmöglichkeiten professioneller Qualität: Einen traditionellen 5-poligen MIDI-Out-Port zur Steuerung externer Geräte, 6,35-mm-Eingänge (1/4 Zoll) für Sustain- und Expressionspedale zur erweiterten taktilen Steuerung, einen 5V/2A-Gleichstromversorgungsanschluss für erhöhte Stabilität in anspruchsvollen Umgebungen sowie einen dedizierten Netzschalter für schnellen Zugriff.

Im Kern der Artist-Serie befindet sich ein fortschrittlicher ARM-Prozessor, der eine ultraniedrige Latenz, eine fehlerfreie MIDI-Kommunikation und absolut stabile Leistung garantiert – selbst bei komplexen, plugin-intensiven Sessions. Ob Sie mehrere Instrumente übereinanderlegen, aufwändige Mixe automatisieren oder Hochgeschwindigkeitssequenzen aufnehmen, die ARM-Architektur hält alles reaktionsschnell und synchron – Verzögerungen werden eliminiert und jede Note erklingt genau so, wie Sie es beabsichtigt haben.

Um seine Hardware-Fähigkeiten zu ergänzen, enthält die Artist-Serie ein umfassendes Paket an Produktionssoftware, um Ihre Kreativität von Tag eins an zu fördern. Im Zentrum dieser Suite steht Native Instruments Hybrid Keys: Creative Key Mutations – eine zukunftsweisende Sammlung von hybriden Tasteninstrumenten, die wunderbar abgetastete Klaviere, Cembali und Orgeln mit moderner Synthese und Effekten verbindet. Mit seinen umfangreichen Presets und der intuitiven Benutzeroberfläche ermöglicht Hybrid Keys die einfache Gestaltung von Vintage-Texturen bis hin zu futuristischen Klanglandschaften direkt in Ihrer DAW.

Das Softwarepaket enthält außerdem :

Bitwig 8-Track : Einen fortschrittlichen DAW für das Aufnehmen, Sequenzieren und Arrangieren von Musik mit einem schnellen, modularen Arbeitsablauf.

Harrison Audio Plugins : Mit der AVA-Live Channel Strip für verfeinertes EQ und Dynamik sowie dem Vocal Intensity Processor für detaillierte Vocals-Verbesserung.

Tracktion DAW Essentials : Eine Suite von 10 vielseitigen Plugins für EQ, Hall, Kompression und mehr.

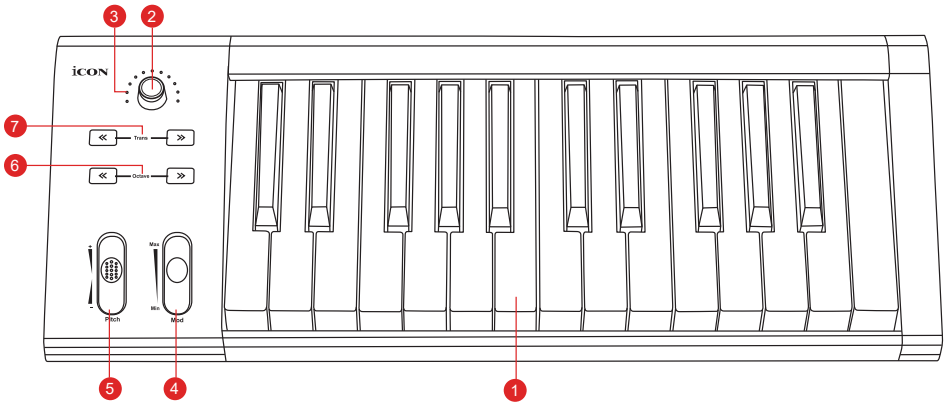
KiloHearts Essentials & Snap Heap : Mehr als 30 modulare Effekte und eine Drag-and-Drop-Umgebung zum Erstellen individueller Effektketten und Sounddesign-Tools.

Dotec Audio Plugins : Enthält DeeComp und DeeEQ, liefert klare, transparente Mastering-Tools sowie Funktionen zur dynamischen Klanggestaltung.

Merkmale

- Dynamische Piano-Tasten mit 25, 37, 49, 61, 88 Tasten
- Oktav-Hoch- und -Runter-Tasten
- Transponier-Hoch- und -Runter-Tasten
- Zweifunktionaler Encoder-Knob
- 11-segmentige LED um den Encoder zur Anzeige der Drehposition (Lautstärke/Panning)
- Modulations- und Pitch-Räder
- Anpassbare Velocity-Kurven
- MIDI-Out-Anschluss
- Eingänge für Expressions- und Sustain-Pedale
- Umkehrbare Polarität für den Sustain-Pedal-Anschluss
- Ergonomisches schlankes Profil und Bedienelementgruppe auf der linken Seite
- Hochgeschwindigkeits-USB-C & ARM-Chip-Stabilität
- Möglichkeit der MIDI-Mapping von physischen Bedienelementen via iMAP-Software oder MIDI-Learn-Modus
- Einfache Firmware-Aktualisierung
- Robuster Metallgehäuse & Kensington-Schloss
- Klassenkonformes Plug-and-Play-Betrieb (Windows 7-11 und macOS - keine Treiber erforderlich)
- Zukunftssichere Firmware-Aktualisierungen (Einfache Aktualisierung von Funktionen und Kompatibilität via USB und iMAP-Software)

Oberpanel



1. Tasten-Schalter mit 25/37/49/61/88 Tasten

Dynamische Piano-Tasten-Schalter mit 25/37/49/61/88 Tasten

2. Zweifunktionale Encoder

Der zweifunktionale Encoder fungiert sowohl als Taster als auch als Drehregler. Wenn der Encoder gedrückt wird, kann er zum Wechseln der Betriebsmodi verwendet werden. Wenn der Encoder gedreht wird, kann er je nach zugewiesener Funktion zum Einstellen des Pannings eines Kanals, des Sendelevels oder von Plugin-Parametern genutzt werden. Die Standardeinstellung ist Lautstärke und Panning (drücken Sie den Taster, um auf letzteres zuzugreifen). Die Standardeinstellungen hängen vom DAW ab. Parameter können über die iMAP-Software abgerufen und geändert werden.

3. Encoder-LED

Die 11 LEDs um den Encoder herum leuchten auf, um die relative Drehposition anzuzeigen - ohne dass Sie Ihren Computer anschauen müssen.

4. Modulationsrad

Drehen Sie es, um den Modulationseffekt einzustellen. Auch als „Mod“- oder „Modulationsrad“ bezeichnet.

5. Pitchrad

Drehen Sie es, um den Tonhöhenbend einzustellen. Es kehrt bei Loslassen in die Standardeinstellung „0“ zurück.

6. Oktavtasten (Hoch und Runter)

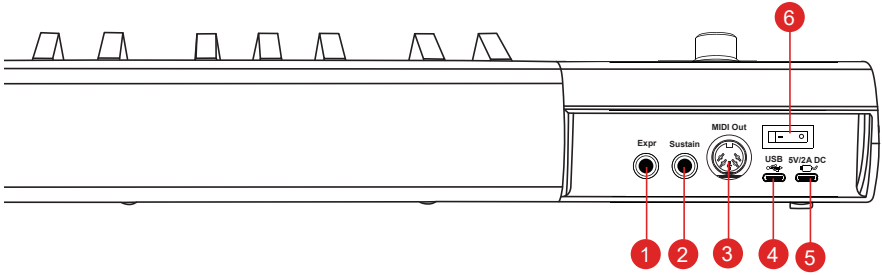
Verwenden Sie diese Tasten, um den gesamten Tastenbereich um eine volle Oktave nach oben oder unten zu verschieben, um Zugriff auf Töne jenseits des physischen Tastenbereichs zu erhalten - ideal für das Spielen von Basslinien, hohen Melodielinien oder Instrumenten, die außerhalb des Standardregisters liegen. Jeder Druck auf die Taste Hoch oder Runter transponiert die MIDI-Tonausgabe aller Tasten um ± 12 Halbtonstufen. Wenn

Ihr Keyboard beispielsweise auf C3 eingestellt ist und Sie Oktav-Hoch drücken, gibt es nun C4 aus. Die Oktavverschiebung bleibt aktiv, bis sie geändert oder zurückgesetzt wird, und wird in jedem verbundenen DAW oder jedem MIDI-kompatiblen Instrument angezeigt. Sie können diese Änderungen auch über die iMAP-Software vornehmen.

7. Transponier-Tasten (Hoch und Runter)

Hebt oder senkt die Tonhöhen (um weniger als eine Oktave), die auf Ihrer Tastatur gespielt werden. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Tonart Ihres Spiels zu ändern, ohne Ihre Griffweise zu verändern - ideal, um sich an Gesangsbereiche anzupassen oder mit transponierten Instrumenten zu spielen. Wenn Sie beispielsweise in der Tonart C spielen, drücken Sie die Trans-Taste „>“ viermal, um die Tastaturnote um +4 Halbtonstufen nach oben zu verschieben. Wenn Sie nun C drücken, wird die Note E gesendet. Diese Änderung beeinflusst alle MIDI-Tonausgaben und bleibt aktiv, bis sie zurückgesetzt oder geändert wird, wobei die Ergebnisse in Ihrer DAW oder MIDI-Einstellung sichtbar sind. Sie können diese Änderungen auch über die iMAP-Software vornehmen.

Rückpanel-Layout



1. Expressionspedal-Eingang

Ein Standard-Expressionspedal kann über diesen 6,35-mm-Eingang (1/4 Zoll) angeschlossen werden.

2. Sustain-Pedal-Eingang

Diese 6,35-mm-Buchse (1/4 Zoll) kann zum Anschluss eines momentanen Fußschalters verwendet werden, der nach dem Anschluss wie das Sustain-Pedal eines Pianos funktioniert. Wir empfehlen das iCON SPD-01-Pedal.



Tip: Sie können die Polarität des Sustain-Pedal-Anschlusses mit der mitgelieferten iMAP-Software umkehren.

3. MIDI-Out-Port

Verwenden Sie den MIDI-Out-Anschluss, um einen externen Synthesizer oder ein Soundmodul anzuschließen.

4. USB-Anschluss (Typ-C)

Schließen Sie diesen Anschluss mit dem mitgelieferten USB-Kabel (Typ-C) an Ihren Mac oder PC an.

5. Netzversorgungsanschluss

Anschluss für eine optionale Netzversorgung. Obwohl die Artist-Serie über USB versorgt wird, schließen Sie hier eine 5V/2A-Gleichstromversorgung an, falls Ihr PC/Mac nicht genügend Strom liefert oder wenn die Artist-Serie unabhängig von einem Computer verwendet wird.

6. Netzschalter

Netzschalter für Ihr Artist-Gerät.

Anschließen Ihres Artist-Controllers

1. Verbinden Sie den Artist-Controller mit Ihrem Mac/PC über den USB-Port

Wählen Sie einen USB-Port an Ihrem Mac/PC aus und stecken Sie den USB-C-Kabelstecker ein. Schließen Sie dann das USB-C-Kabel an den Artist-Controller an. Ihr Mac/PC sollte das neue Gerät automatisch erkennen und Sie benachrichtigen, dass es bereit zur Verwendung ist.

2. Überprüfen Sie, ob der Artist-Controller in Ihrer DAW erkannt wird

Öffnen Sie Ihre DAW oder Musiksoftware und stellen Sie sicher, dass der iCON Artist-Controller als verfügbares MIDI-Eingabegerät ausgewählt ist. Der Artist-Controller ist ein Plug-and-Play-MIDI-Controller und erfordert keine speziellen Treiber oder Einrichtung einer Steueroberfläche. Sie können sofort mit dem Spielen virtueller Instrumente beginnen.

iMAP herunterladen

Laden Sie die iMAP-Datei aus Ihrem Benutzercenter unter www.iconproaudio.com herunter. Sie ist ebenfalls auf der Produktseite unter der gleichen Adresse verfügbar.

	CONTROL SURFACES	KEYBOARDS	INTERFACES	HEADPHONES	MICROPHONES	STUDIO MONITORS	PROCESSORS
--	------------------	-----------	------------	------------	-------------	-----------------	------------



Artist 25

Serial Number: X6R1j3E

Unregister this device

iMap for MacOS

Download the latest

iMap for Windows

Download The Latest

Quick Start Guide

Download

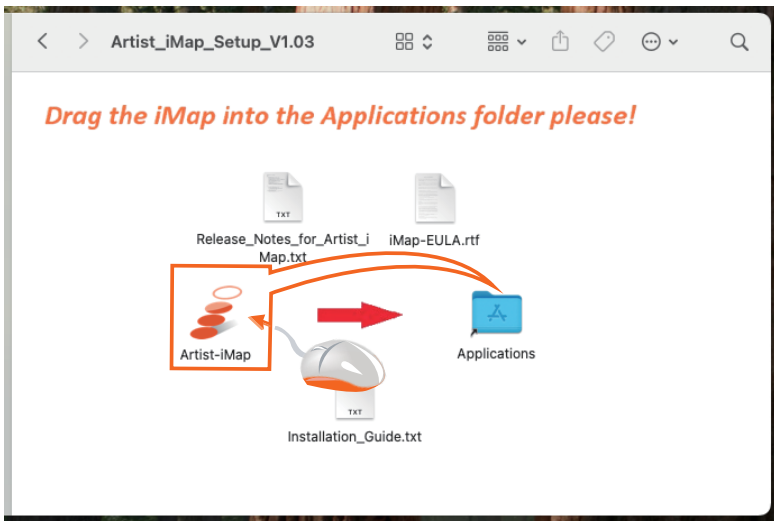
Installation der iMAP™-Software für Mac

Befolgen Sie diese schrittweisen Anweisungen, um die iMAP™-Software zu installieren.

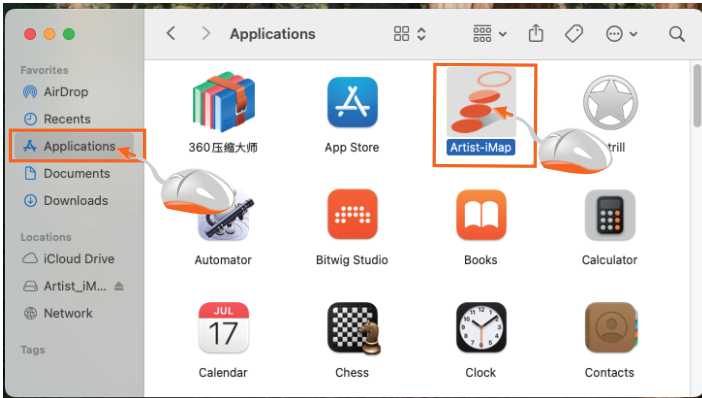
1. Schalten Sie Ihren Mac ein.
2. Laden Sie die Installationsdatei für Mac aus Ihrem Benutzercenter unter www.iconproaudio.com herunter. Diese Datei ist ebenfalls auf der Produktseite der Artist-Serie verfügbar.
3. Nachdem Sie die Datei heruntergeladen und entpackt haben, klicken Sie auf die .dmg-Datei, um den Installationsprozess zu starten.



4. Nach der Installation - Ziehen Sie das Artist iMAP-Symbol in den Anwendungsordner.



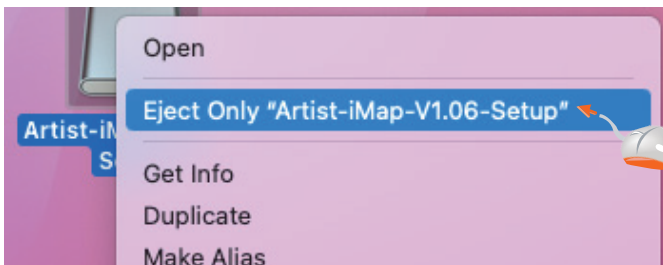
- Überprüfen Sie, ob das Artist iMAP-Symbol in Ihrem Anwendungsordner angezeigt wird. Klicken Sie darauf, um die App zu öffnen.



- Öffnen Sie Artist iMAP. Wählen Sie die korrekte Artist-Version aus dem Dropdown-Menü aus.



- Nach der Installation klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Installationsdiskette auf Ihrem Desktop und wählen Sie „Auswerfen“, um sie zu schließen.

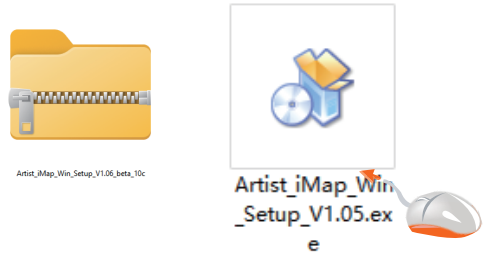


Installation der iMAP™-Software für Windows

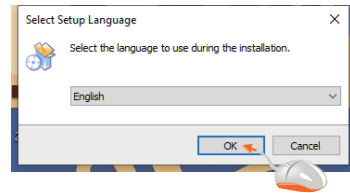
Befolgen Sie bitte die nachfolgenden schrittweisen Anweisungen, um die iMAP™-Software zu installieren.

1. Schalten Sie Ihren Windows-PC ein.
2. Laden Sie die Installationsdatei für Windows von Ihrer Benutzerseite unter www.iconproaudio.com herunter. Diese Datei finden Sie ebenfalls auf der Produktseite der Artist-Serie.

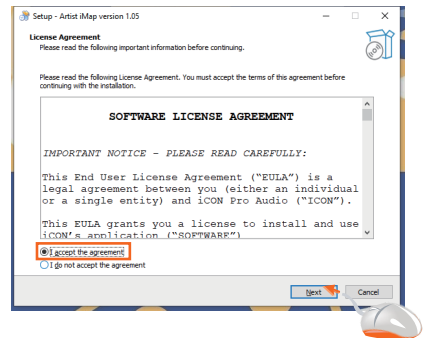
3. Nachdem Sie die Datei heruntergeladen und entpackt haben, starten Sie den Installationsprozess.



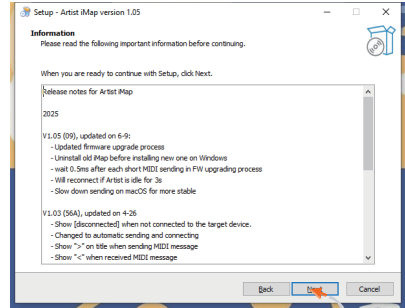
4. Wählen Sie Ihre Sprache



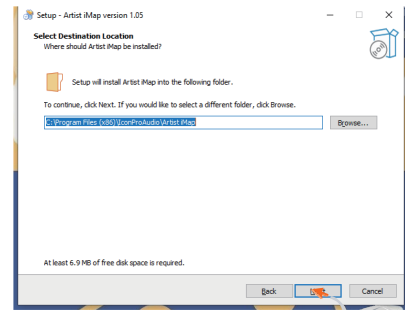
5. Lesen Sie die Software-Lizenzvereinbarung. Klicken Sie auf „Weiter“, wenn Sie die Vereinbarung akzeptieren.



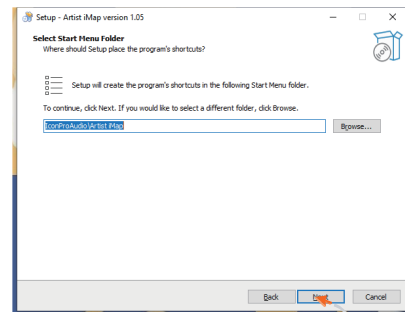
6. Lesen Sie die Versionshinweise und klicken Sie auf „Weiter“.



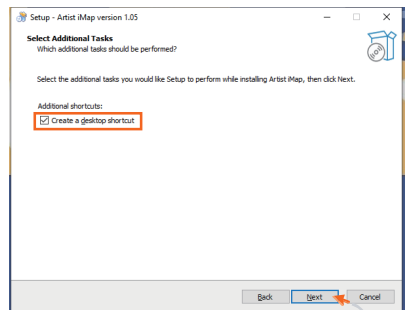
7. Wählen Sie Ihren bevorzugten Installationspeicherort für iMAP™ aus oder verwenden Sie den Standardspeicherort, und klicken Sie dann auf „Weiter“.



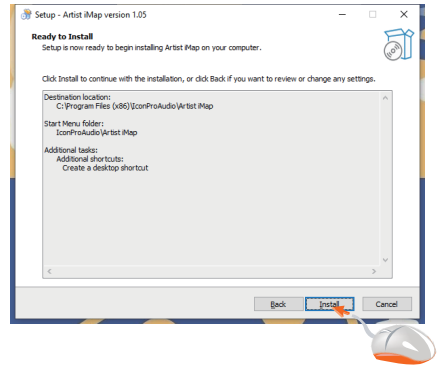
8. Wählen Sie einen Startmenü-Ordner für die Programmverknüpfungen aus oder verwenden Sie den Standardordner. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.



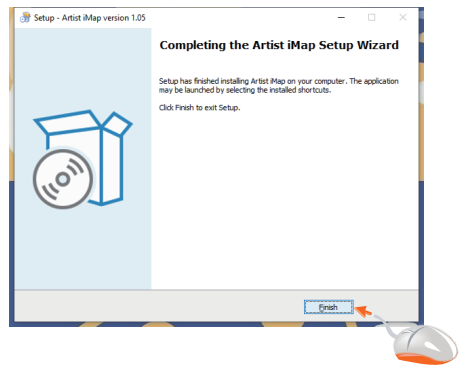
9. Erstellen Sie eine iMAP™-Verknüpfung auf Ihrem Desktop – oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie dies nicht möchten. Klicken Sie auf „Weiter“.



10. Klicken Sie auf „Installieren“, um die Installation von iMAP™ zu starten. Die Installation von iMAP™ beginnt nun. Warten Sie, bis sie abgeschlossen ist - unterbrechen Sie den Prozess nicht.



11. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf „Fertigstellen“.





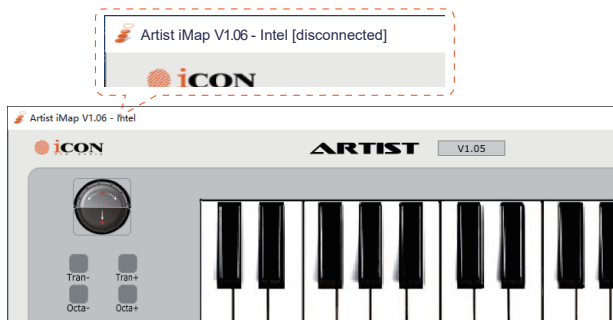
Im täglichen Gebrauch von iMAP zusammen mit dem Artist-Gerät : In den meisten Fällen spielt die Reihenfolge, in der Sie iMAP starten und die Tastatur einschalten, keine Rolle. Bei einigen PCs kann jedoch folgendes Problem auftreten : Wenn Sie zuerst iMAP öffnen und dann die Tastatur einschalten, wird in iMAP eine Trennung angezeigt. Dieses Problem lässt sich beheben, indem Sie iMAP neu starten, sobald die Tastatur eingeschaltet und mit dem Computer verbunden ist.



Zuweisen von MIDI-Funktionen

Sie können iMAP™ verwenden, um die MIDI-Funktionen Ihres Artist-Geräts einfach zuzuweisen.

Hinweis : Wenn Ihr Artist-Gerät nicht mit Ihrem Mac/PC verbunden ist, erscheint die Meldung „Getrennt“ in der oberen linken Ecke der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) von iMAP. Bitte verbinden Sie Ihr Artist-Gerät mit Ihrem Mac/PC über das mitgelieferte USB-Kabel.



iMAP™ Artist Software-Panel

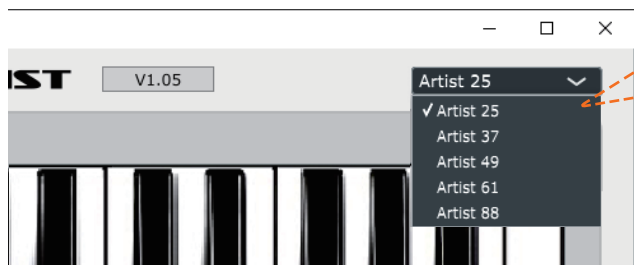
Es kann hilfreich sein, die iMAP-Software als in zwei Hauptbereiche unterteilt zu betrachten :

Zuordnungsbereich – Dieser umfasst zwei wichtige Modi :

- **Standardmodus** : Dies sind die Standardeinstellungen, die beim Start von iMAP automatisch geladen werden und es ermöglichen, physische Steuerungen an gewünschte CC-Werte anzupassen.

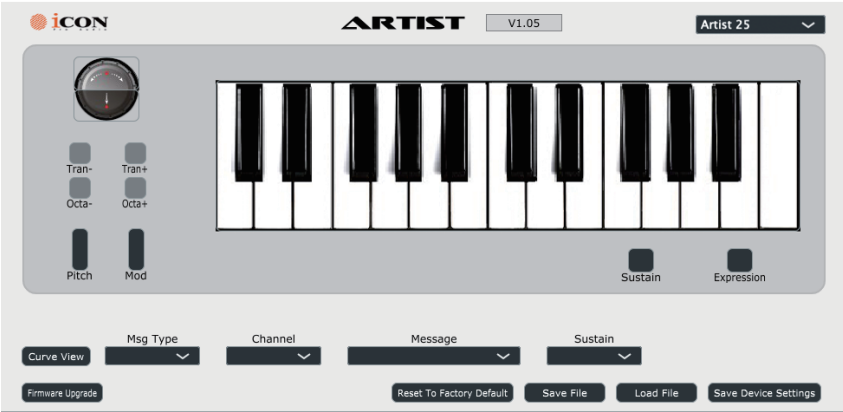
- **Modus für Einstellungen der Musik-Tastatur** : Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, die Reaktion der Musik-Tastatur anzupassen – beispielsweise durch Ändern der Velocity-Kurve oder Auswählen der aktiven Oktave. Um auf diesen Modus zuzugreifen, klicken Sie auf den Musik-Tastatur-Bereich in iMAP. Dieser wird violett hervorgehoben, und Sie werden feststellen, dass die Gruppe von Dropdown-Menüs darunter sich ändert, um Tastatur-spezifische Optionen anzuzeigen.

Bereich Allgemeine Einstellungen – Dieser kann als der „verwaltende“ Bereich der Software betrachtet werden. Hier können Sie Dateien laden und speichern, Ihre ausgewählten Einstellungen auf die physische Tastatur übertragen und den Firmware-Update-Modus aktivieren.

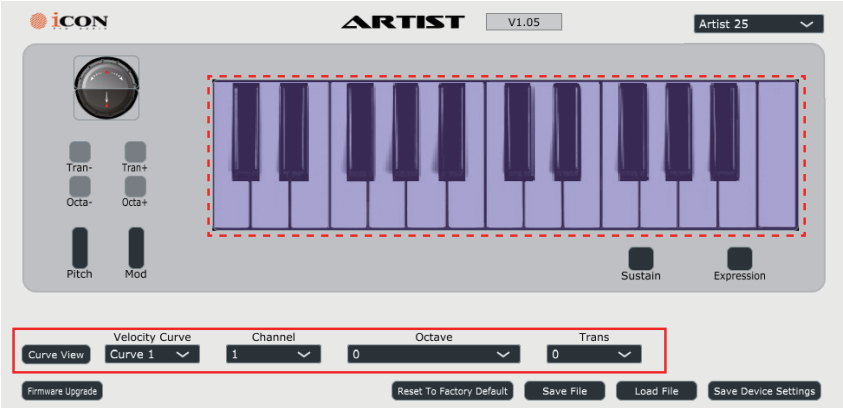


Stellen Sie vor jeder Nutzung immer sicher, dass das richtige Gerät im Geräte-Dropdown-Menü ausgewählt ist.

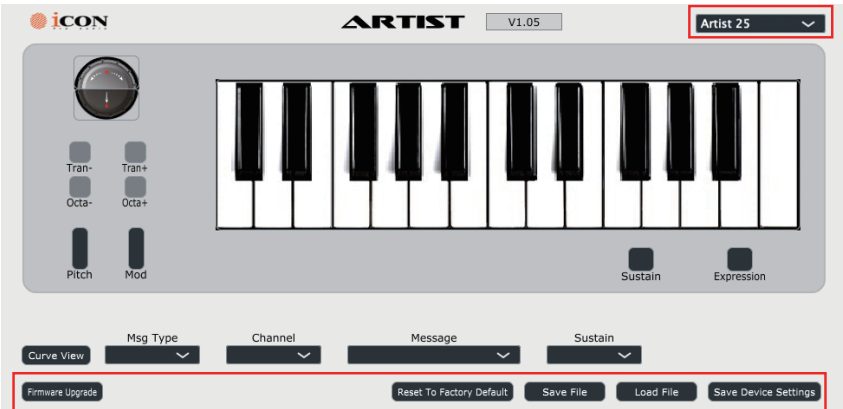
Zuordnungen : Standardmodus



Zuordnungen : Modus für Einstellungen der Musik-Tastatur



Allgemeine Einstellungen

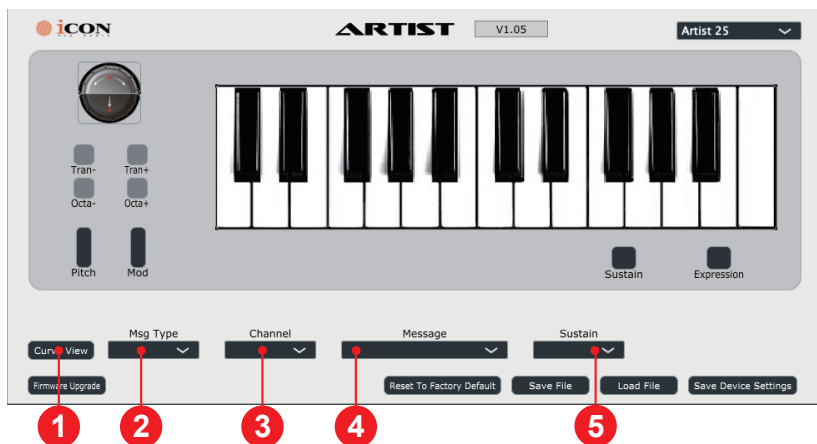


Zuordnungen : Standardmodus

Zuordnungsfähige Elemente umfassen die Tasten-Schalter, die Velocity-Kurve, die Modulations-/Pitchbend-Räder, die Sustain- und Expression-Pedale, die Transponier- und Oktav-Tasten (klicken Sie zum Auswählen – das ausgewählte Steuergerät wird violett hervorgehoben). Einige Elemente sind nicht benutzerzuordnungsfähig (in Grau dargestellt). Zuordnungsfähige Elemente können über die unten gezeigten Dropdown-Menüs konfiguriert werden.

Gruppe von Dropdown-Menüs (1-5)

Diese Gruppe von 5 Dropdown-Menüs ändert sich je nach dem Modus, in dem Sie sich befinden. Das Diagramm zeigt den Modus „Tastaturzuordnung“ oder „Standardmodus“.



1. Kurvenansicht

Öffnet ein Fenster, das die aktuell verwendete Velocity-Kurve anzeigt.

2. Meldungstyp

Zeigt den Typ der MIDI-Meldung an, die ein bestimmtes Element der Tastatur übermittelt. Dies ist normalerweise eine CC (Control Change)-Meldung. Wenn Sie jedoch auf das Pitchbend-Rad klicken, wird „Pitch Bend“ angezeigt. Bitte beachten Sie, dass die Optionen „Note“ und „Program“ für das Artist-Gerät nicht verfügbar sind. Auf dem Artist-Gerät ist dieses Dropdown-Menü gesperrt und dient nur der Anzeige (außer bei der Anzeige von Velocity-Kurven).

3. Kanal

Weisen Sie einen MIDI-Kanal von 1 bis 16 zu. Der gewählte MIDI-Kanal wird auf die ausgewählte Funktion angewendet, z. B. das Modulationsrad.

4. Meldungen

Die zuweisbaren Parameter des Artist-Geräts verwenden standardmäßige MIDI-„Control Change“- (CC)-Werte im Bereich von 0 bis 127. Diese Werte werden im Dropdown-Menü angezeigt. Einige CC-Werte sind musikalisch nicht nützlich oder für bestimmte Kontrolltypen ungeeignet. Wenn Sie beispielsweise einen Lautstärkereglern (der einen kontinuierlichen Bereich

erwartet) einem Knopf (der nur zwei Zustände hat: ein/aus) zuweisen, kann dies dazu führen, dass die Lautstärke nur zwischen maximalem und minimalem Pegel umschaltet.

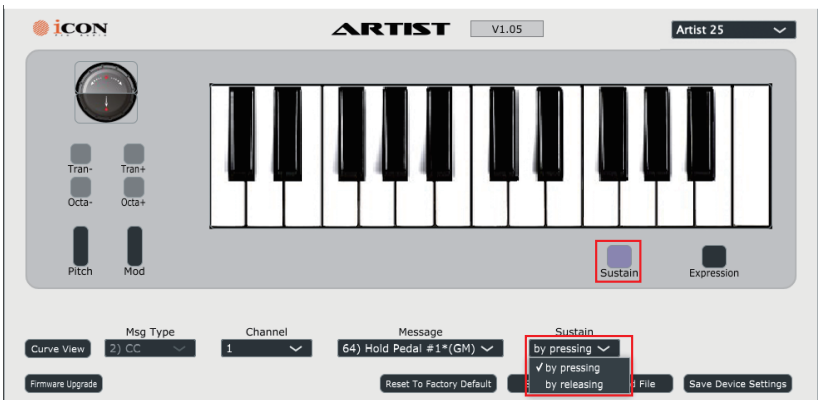
5. Sustain

Wenn ein Momentpedal wie das iCON SPD-01* über den Sustain-Port der Artist-Tastatur angeschlossen ist, kann es als Sustain-Pedal verwendet werden, wie es von einem Klavier bekannt ist.

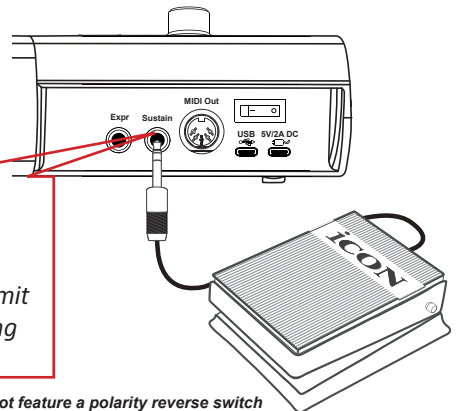
Es gibt zwei mögliche Arten, das Sustain-Pedal zu verwenden :

„Durch Drücken“ – Das Drücken des Pedals aktiviert den Sustain und „Durch Loslassen“ – Das Loslassen des Pedals aktiviert den Sustain (umgekehrte Polarität)

Sie können zwischen diesen beiden Modi wechseln, wenn die Sustain-Taste aktiviert ist (violett hervorgehoben).



„Durch Drücken“ ist der Standardmodus und entspricht der üblichen Funktionsweise des Sustain-Pedals auf einem Klavier. Wenn Sie dies umkehren möchten, wählen Sie „Durch Loslassen“ – dies wird manchmal als „Polaritätsumkehr“ bezeichnet. Es ist zu beachten, dass einige Pedale auf ihrer Unterseite über „Polaritätsschalter“ verfügen. Wenn diese Funktion vorhanden ist, ist es möglicherweise praktischer, schnelle Änderungen direkt über die Hardware vorzunehmen.



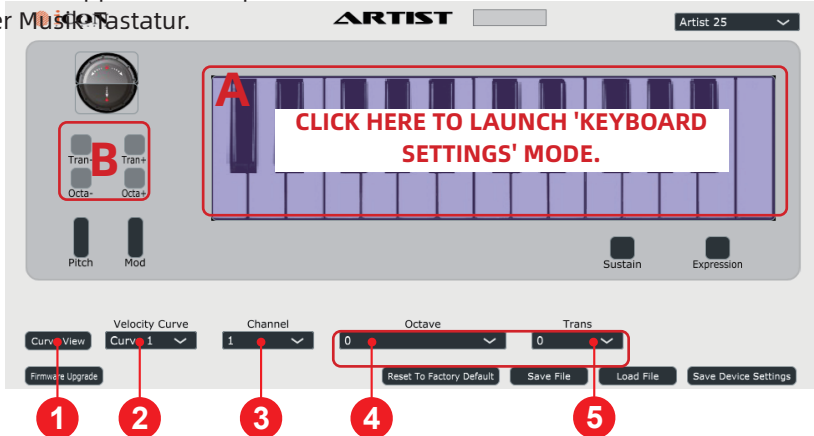
Die Auswahl von „Durch Loslassen“ kehrt die Polarität des 1/4-Zoll-(6,35-mm)-Pedaleingangs um und erzielt das gleiche Ergebnis wie die Verwendung eines Pedals mit einem Polaritätsumkehrschalter. Die Wirkung ist in beiden Fällen identisch.

Zuordnungen : Modus für Einstellungen der Musik-Tastatur

Dieser Modus heißt „Modus für Einstellungen der Musik-Tastatur“, da er das Funktionieren und die Reaktion des Musik-Tastatur-Bereichs des Artist-Geräts steuert. Um in diesen Modus zu gelangen, klicken Sie auf die Musik-Tastatur in iMAP, sodass sie violett hervorgehoben wird.

Gruppe von Dropdown-Menüs (1-5)

Diese Gruppe von 5 Dropdown-Menüs ändert sich im Modus für Einstellungen der Musik-Tastatur.



A : Ein Klick auf diesen Bereich der iMAP startet den Modus „Einstellungen der Musik-Tastatur“. Mit den neu angepassten Werten in der Dropdown-Menü-Gruppe können Sie Velocity-Kurven auswählen, eigene benutzerdefinierte Velocity-Kurven erstellen sowie die Tastatur um Oktaven und Halbtonstufen transponieren.

Sie können zudem den MIDI-Kanal auswählen, den die Tastatur selbst verwendet (über MIDI-Port 1).

B : Die Transponier- und Oktav-Tasten sind ausgegraut, da sie innerhalb der iMAP keine Funktion haben (deren physische Entsprechungen auf der Tastatur selbst sind natürlich betriebsbereit). Änderungen bei Transposition und Oktave können in der iMAP über die Dropdown-Menü-Gruppe (4 und 5) vorgenommen werden.

1. Kurvenansicht

Im Modus „Einstellungen der Musik-Tastatur“ öffnet dieser Knopf ein Fenster, das die im benachbarten Dropdown-Menü („Velocity-Kurve“) ausgewählte Velocity-Kurve anzeigt.

Wenn „Benutzerdefinierte Kurve“ im Dropdown-Menü im „Velocity-Kurve“ ausgewählt ist, wählen Sie die Knoten mit der Maus aus und bewegen Sie sie, um Ihre benutzerdefinierte Kurve zu bearbeiten.

Drücken Sie „Auf Standard der benutzerdefinierten Kurve zurücksetzen“, um die benutzerdefinierte Kurve auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Drücken Sie OK, um das Fenster Kurvenansicht zu schließen.

2. Velocity-Kurve

Sobald der Modus „Einstellungen der Musik-Tastatur“ gestartet ist (indem Sie auf die Tastatur klicken, sodass sie violett hervorgehoben wird), wechselt dieses Dropdown-Menü von „Meldungstyp“ zu „Velocity-Kurve“.

Eine Velocity-Kurve beschreibt, wie die Kraft (oder Geschwindigkeit), mit der Sie die Tasten drücken, in MIDI-Velocity-Werte umgewandelt wird – diese Werte steuern normalerweise, wie laut oder intensiv eine Note klingt.

Es stehen 7 Velocity-Kurven zur Auswahl, und Sie können die „Benutzerdefinierte Kurve“ auch anhand der 5 einstellbaren Knoten nach Ihren Wünschen bearbeiten.

Eine grafische Darstellung jeder Kurve erhalten Sie, indem Sie auf „Kurvenansicht“ klicken (wie in den vorherigen Seiten abgebildet). Wählen Sie „Benutzerdefinierte Kurve“ im Dropdown-Menü, um die Kurve zu bearbeiten. Ziehen Sie einfach die 5 Knoten (die violetten Kreise), um die benutzerdefinierte Kurve anzupassen. Änderungen werden sofort übernommen und sich auf das Verhalten Ihrer Tastatur auswirken. Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf „Geräteeinstellungen speichern“, um sie auf die Tastatur zu übertragen. Um Ihre iMAP-Datei zu speichern, wählen Sie „Datei speichern“.

3. Kanal

Wählen Sie einen MIDI-Kanal zwischen 1 und 16. Dieser Kanal wird von dem Musik-Tastatur-Bereich des Artist-Controllers verwendet, um MIDI-Daten zu senden.

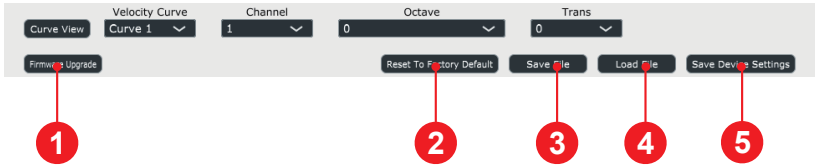
4. Oktave

Verwenden Sie dieses Dropdown-Menü, um den gesamten Tonbereich der Tastatur um ganze Oktaven nach oben oder unten zu verschieben und so Zugriff auf Töne jenseits des physischen Tastenbereichs zu erhalten. Wählen Sie die Werte im Dropdown-Menü aus, um alle Tasten um ± 12 Halbtonstufen zu verschieben. Wenn Ihr Tastatur beispielsweise auf C3 eingestellt ist und Sie „+1“ wählen, gibt sie nun C4 aus. Die Oktavenverschiebung bleibt bis zur Änderung oder Rücksetzung aktiv und wird in jeder angeschlossenen Digital Audio Workstation (DAW) oder jedem MIDI-kompatiblen Instrument angezeigt. Sie können diese Änderungen auch direkt über die Tastatur vornehmen.

5. Trans (Transponierung)

Erhöhen oder verringern Sie die Tonhöhen (um weniger als eine Oktave), die auf Ihrer Tastatur gespielt werden. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Tonart zu wechseln, in der Sie spielen. Wenn Sie beispielsweise in der Tonart C spielen und „+4“ auswählen, wird die Tastaturlausgabe um +4 Halbtonstufen nach oben verschoben. Wenn Sie nun C drücken, wird ein Ton E ausgegeben. Diese Änderung beeinflusst alle MIDI-Tonausgänge und bleibt bis zur Rücksetzung oder Änderung aktiv, mit sichtbaren Ergebnissen in Ihrer DAW oder MIDI-Konfiguration. Sie können diese Änderungen auch direkt über die Tastatur vornehmen.

Allgemeine Einstellungen



1. Firmware-Aktualisierung

Klicken Sie auf diesen Knopf, um das Fenster zur Firmware-Aktualisierung des Artist-Geräts zu öffnen. Für das Vorgehen bei der Firmware-Aktualisierung siehe Seite 50.

2. Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Klicken Sie auf diesen Knopf, um die iMAP auf ihren Werkseinzustand zurückzusetzen. Wenn Sie auch Ihr Keyboard auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten, drücken Sie diesen Knopf und anschließend den Knopf „Geräteinstellungen speichern“, um den Standardzustand auf das Keyboard zu übertragen.

3. Datei speichern

Klicken Sie auf diesen Knopf, um die iMAP-Einstellungen in einer Datei an einem beliebigen Ort auf Ihrem Computer zu speichern. Die Dateierweiterung lautet „.imap“.

4. Datei laden

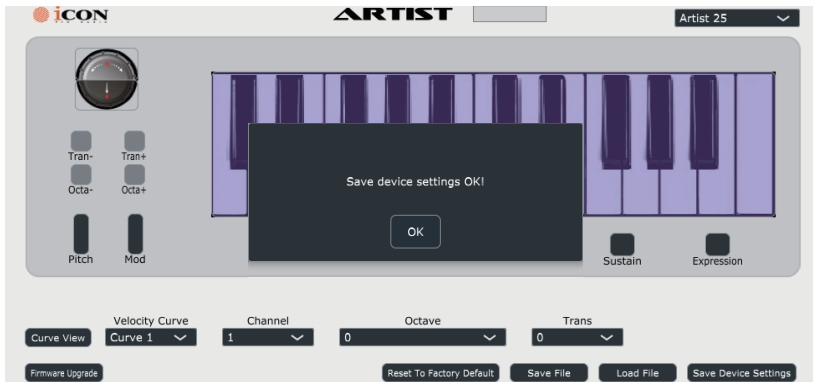
Klicken Sie auf diesen Knopf, um die Softwareeinstellungen von iMAP™ auf Ihr Artist-Gerät zu laden.

Hinweis : Sie können mehrere .imap-Dateien speichern und diese bei Bedarf in Ihre iMAP laden. Wenn Sie beispielsweise einige Funktionen für den Live-Einsatz über MIDI auf Ihre physischen Steuerungen zugeordnet haben, können Sie diese Konfiguration als „live.imap“ speichern und für den Studio-/Aufnahmebetrieb zur Standardeinstellung zurückkehren.

5. Geräteinstellungen speichern

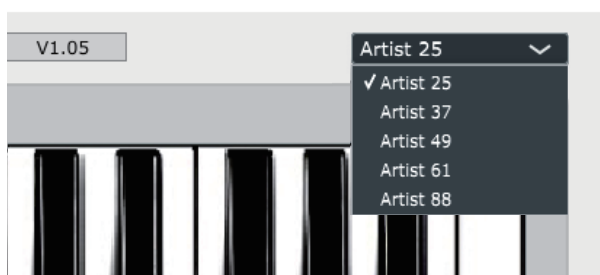
Klicken Sie auf diesen Knopf, um die iMAP-Einstellungen an das Keyboard zu senden. Nach erfolgreicher Datenübertragung erscheint eine Bestätigungsmeldung. Beim Senden von Daten auf diese Weise sollten Sie unbedingt sicherstellen, dass Peripheriegeräte wie Audio-Interfaces, andere Musik-Tastaturen und Geräte abgeschlossen oder ausgeschaltet sind. Dies sorgt für einen klaren und unterbrechungsfreien Datenpfad für den Computer.

Hinweis : Änderungen an den Einstellungen werden sofort von der iMAP an das Keyboard übertragen. Der Knopf „Geräteinstellungen speichern“ dient dazu, diese Einstellungen dauerhaft zu speichern (d. h., sie bleiben auch nach Ausschalten und Wiedereinschalten des Keyboards erhalten).

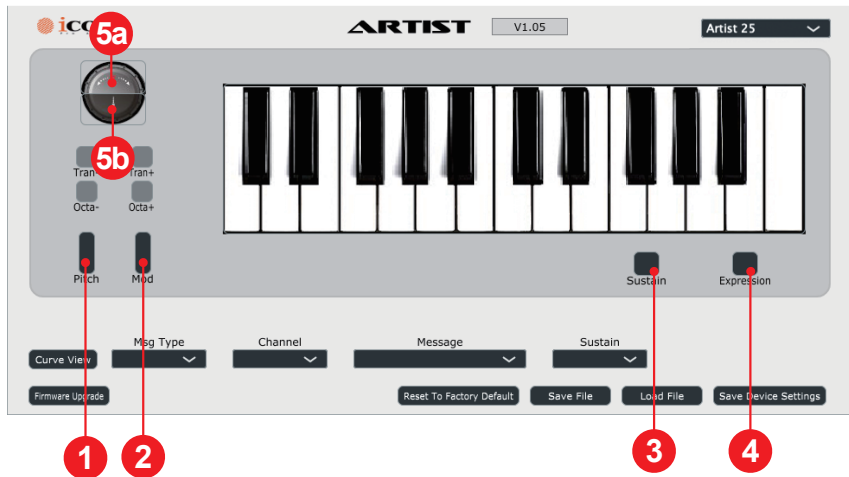


6. Gerätetyp

Klicken Sie auf dieses Dropdown-Menü oben rechts im iMAP-Software, um die spezifische Version Ihres Artist-Keyboards auszuwählen. Eine genaue Auswahl ist besonders bei der Firmware-Aktualisierung wichtig.



Weitere Bedienelemente (Räder, Pedale und Drehencoder)



1. Pitch (Tonhöhenbiegung)

Das Pitchbend-Rad ist ein federgelagertes Bedienelement, das sich links neben der Tastatur befindet. Es ermöglicht dem Spieler, die Tonhöhe einer Note in Echtzeit nach oben oder unten zu biegen und so die expressiven Klangveränderungen nachzuahmen, die man von Instrumenten wie Gitarre oder Violine kennt. Standardmäßig verwendet es keinen MIDI-CC-Wert - stattdessen sendet es spezielle Pitchbend-Nachrichten, die eine höhere Auflösung haben als normale CC-Nachrichten. Dadurch klingen Tonhöhenbiegungen flüssiger und detaillierter als bei anderen MIDI-Steuerungen. Die meisten DAWs und virtuellen Instrumente reagieren sofort auf die Bewegung des Pitchbend-Rads, weshalb es ein unverzichtbares Bedienelement für expressives Spielen ist.

2. Mod (Modulation)

Das Modulationsrad, abgekürzt „Mod“, wird üblicherweise verwendet, um einem Spiel Vibrato, Tremolo, Filter-Sweeps oder andere zeitabhängige Effekte hinzuzufügen. Es sendet MIDI-CC1-Daten und ist in den meisten Synthesizern und Sample-Bibliotheken standardmäßig zugewiesen. Im Gegensatz zum Pitchbend-Rad bleibt das Modulationsrad normalerweise in seiner Position, sodass eine anhaltende Modulation über einen längeren Zeitraum möglich ist. Seine Funktion kann je nach verwendetem Instrument variieren - zum Beispiel kann es die Tiefe eines Vibrato-Effekts verstärken oder den Cutoff-Wert eines Filters erhöhen. Es ist möglich, das Modulationsrad auf einen anderen CC-Wert umzuteilen, doch CC1 ist bei den meisten virtuellen Instrumenten weit verbreitet und unterstützt (klicken Sie auf „Mod“, um es violett hervorzuheben, und weisen Sie bei Bedarf über das Dropdown-Menü „Message“ einen CC-Wert zu).

3. Sustain

Wenn ein optionales Momentpedal wie das iCON SPD-01 an den dedizierten Sustain-Pedaleingang der Tastatur angeschlossen wird, übernimmt es die Funktion des Sustain-Pedals eines Klaviers. Beim Drücken sendet es MIDI-CC64-Daten, die dem verbundenen Instrument mitteilen, Noten auch nach dem Loslassen der Tasten zu halten. Es ist zwar möglich, das Sustain-Pedal einer anderen CC-Funktion zuzuordnen – indem Sie mit der Maus auf die „Sustain“-Taste klicken und über das Dropdown-Menü eine andere MIDI-Nachricht zuweisen –, aber dadurch geht dieses pianoähnliche Grundverhalten verloren. Umgekehrt können Sie auch CC-Werte wie CC66 testen, die das Verhalten des Sostenuto-Pedals (des mittleren Klavierpedals) nachahmen. Dieses hält nur die Noten fest, die bereits gedrückt werden, wenn das Pedal betätigt wird – alle Noten, die nach dem Drücken des Pedals gespielt werden, verhalten sich normal und werden nicht festgehalten. Sie können die Polarität des Pedalanschlusses umkehren, indem Sie im Sustain-Dropdown-Menü „Durch Loslassen“ auswählen, wenn „Sustain“ violett hervorgehoben ist (mit der Maus klicken).

4. Expression

Das Expression-Pedal ähnelt einem Volumenpedal, bietet aber einen feineren, Echtzeitkontrolle über Dynamik und Intensität. Es sendet MIDI-CC11-Daten und wird häufig in der orchestralen und filmischen Komposition verwendet, um die emotionale Kontur einer Interpretation zu gestalten und flüssige An- und Abblendungen zu ermöglichen. Viele virtuelle Instrumente reagieren auf CC11 für die Dynamiksteuerung, insbesondere solche mit geschichteten Velocity- oder modulationsbasierten Artikulationen. Es ist möglich, ein Expression-Pedal anderen CC-Werten zuzuordnen, aber dies kann die Kompatibilität mit Bibliotheken beeinträchtigen, die auf der Standard-CC11-Zuordnung basieren.

Die Kombination von Expression (CC11) und Modulation (CC1) ist bei virtuellen Orchesterinstrumenten üblich – die Nutzung eines optionalen Pedals für „Expression“ und die Verwendung des Modulationsrads beim Aufnehmen, Spielen oder Automatisieren in Ihrer DAW kann sich als sehr wirkungsvolle Kombination erweisen. Klicken Sie auf die „Expression“-Taste (um sie violett hervorzuheben) und weisen Sie über das Dropdown-Menü eine MIDI-Nachricht zu, wenn Sie das Verhalten Ihres Pedals ändern möchten. Bitte beachten Sie, dass die Polarität des Expression-Pedals oder des dazugehörigen Ports nicht umgekehrt werden kann.

5. Drehencoder

Obwohl der Drehencoder auf der Hardware als einstückige Komponente ausgeführt ist, erscheint er in der iMAP als in zwei Abschnitte unterteilt. Dies dient der Klarheit, damit die beiden separaten Funktionskomponenten neu zugeordnet werden können: a) die Drehsteuerung von links nach rechts und b) die Tastensteuerung - jede Komponente kann nach Bedarf neu zugeordnet werden.

5a - VOLUME (Lautstärke) - Die Drehsteuerung von links nach rechts ist voreingestellt auf CC7 (Lautstärke). Normalerweise steuert dies die Ausgabelautstärke des abgespielten virtuellen Instruments und nicht die Kanal Lautstärke, auf dem das virtuelle Instrument geladen ist.

5b - PAN (Panning) - Die Tastenfunktion ist voreingestellt auf CC10 (Panning). Drücken Sie, um den Panning-Modus zu aktivieren. Nutzen Sie den Drehencoder, um das Panning von links nach rechts einzustellen. Drücken Sie erneut, um zum Lautstärke-Modus zurückzukehren.

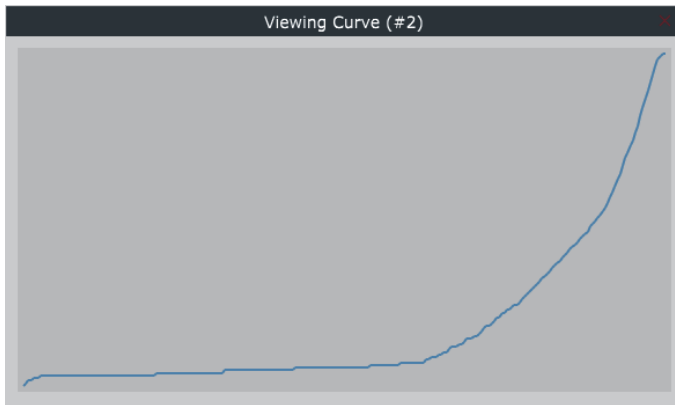
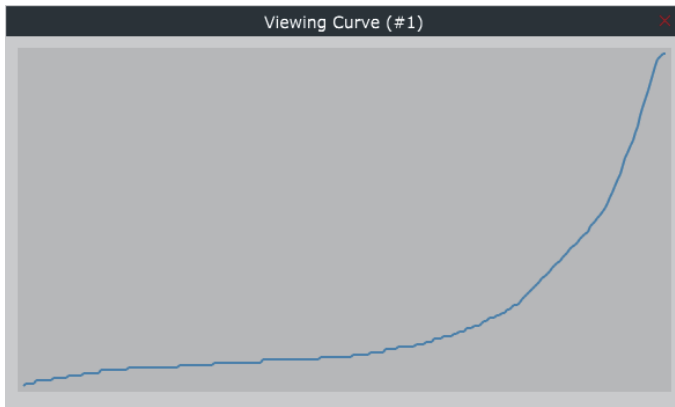
Ansicht der Velocity-Kurve

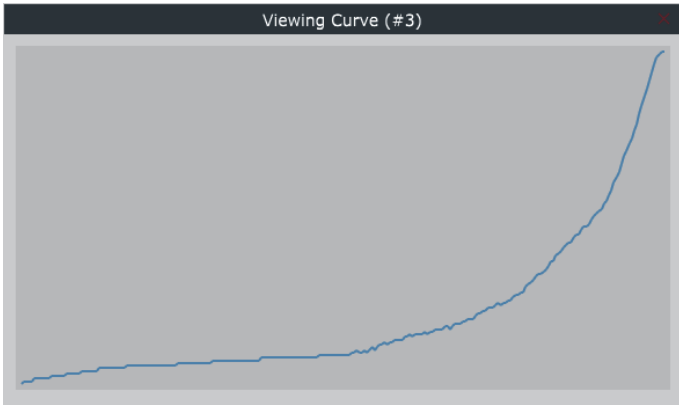
Velocity-Kurven steuern, wie die Kraft oder Geschwindigkeit des Tastendrucks in MIDI-Velocity-Werte umgewandelt wird. Dies beeinflusst normalerweise, wie laut oder intensiv eine Note klingt. Durch die Zuordnung einer anderen Velocity-Kurve können Sie die Reaktionsweise der Tastatur an Ihren Spielstil oder den musikalischen Kontext anpassen. Beispielsweise ermöglicht eine sanftere Kurve das Spiel von zarten Passagen mit subtilen Dynamikwechseln, während eine steilere Kurve mit weniger Aufwand punchigere Klänge erzeugt. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie expressive Instrumente wie Klavier oder Streicher spielen, aggressive Synthesizer oder Drums auslösen, oder das Tastgefühl an die Stärke Ihrer Finger oder Ihre Spieltechnik anpassen. Die benutzerdefinierten Kurven lassen zudem eine Feinabstimmung der Tastaturreaktion zu, um maximale Kontrolle und Komfort zu gewährleisten. Der Standardzustand entspricht der Kurve 1 und kann an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

Die Kurvenansicht zeigt alle 8 Kurven :

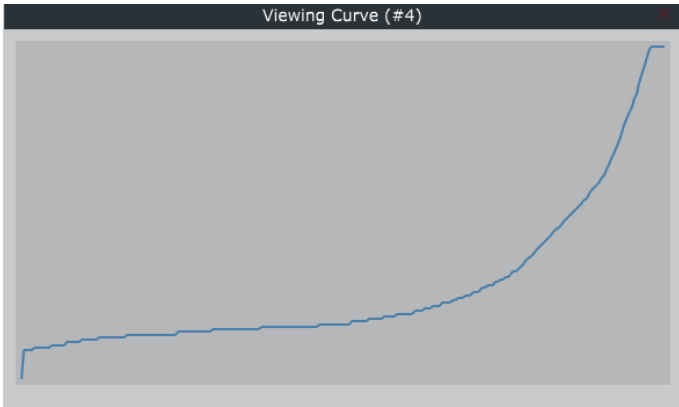
- 1. Klicken Sie auf die Musik-Tastatur in der iMAP, sodass sie violett hervorgehoben wird**
- 2. Wählen Sie eine Kurve im Dropdown-Menü „Velocity-Kurve“ aus**
- 3. Klicken Sie auf „Kurvenansicht“**

Kurve 1

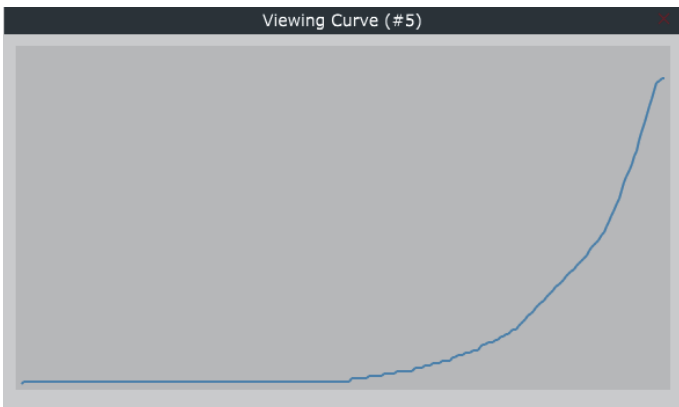




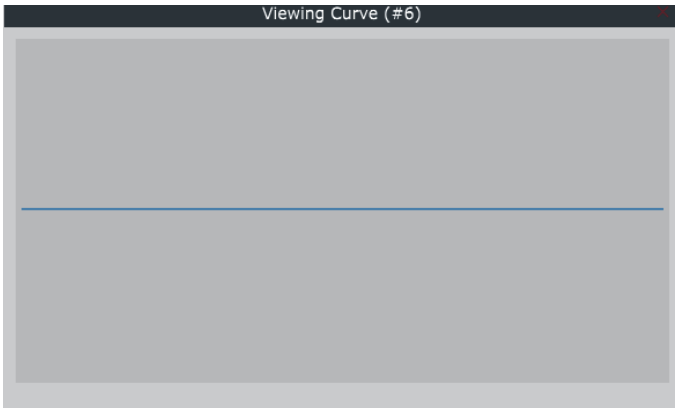
Kurve 3



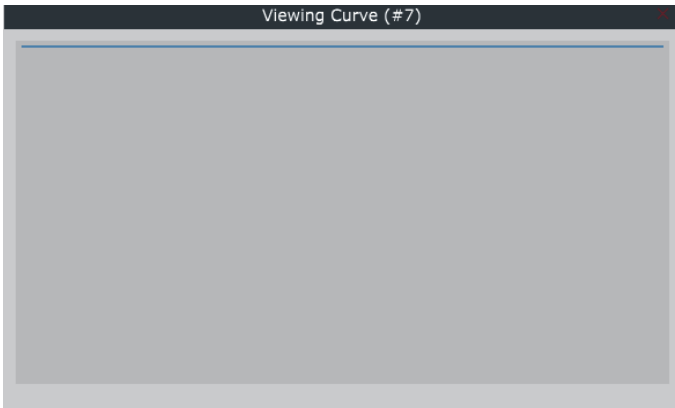
Kurve 4



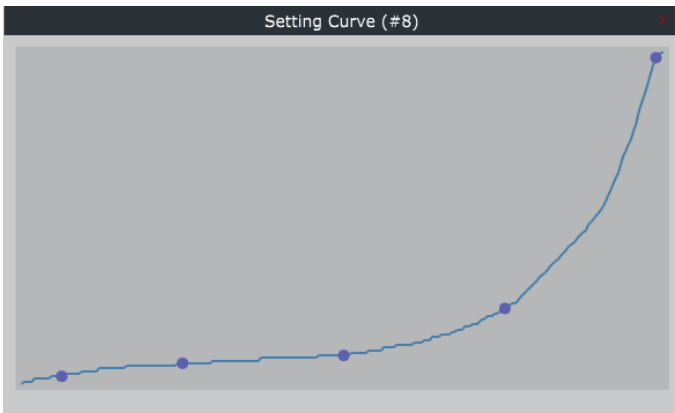
Kurve 5



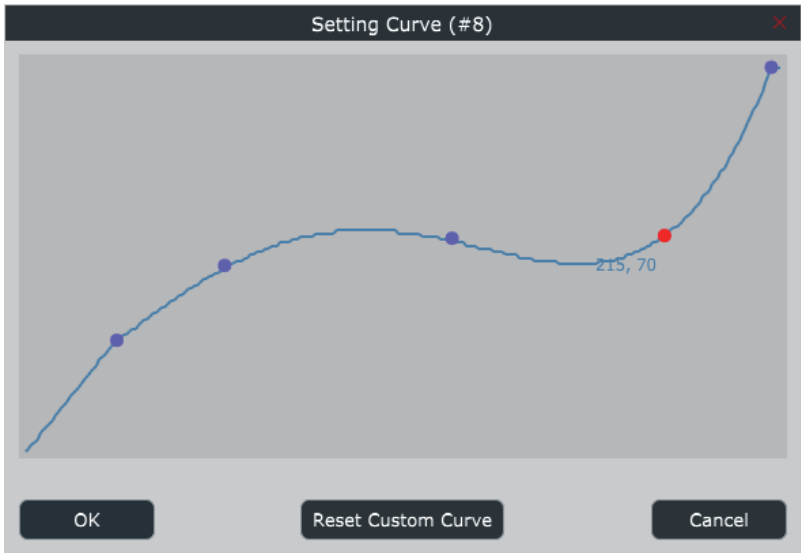
Kurve 6



Kurve 7



Benutzerdefinierte Kurve (Standardzustand)



Alle Fenster der Kurvenansicht verfügen über einen „OK“-Knopf. Drücken Sie ihn, um die Kurvenansicht zu verlassen.

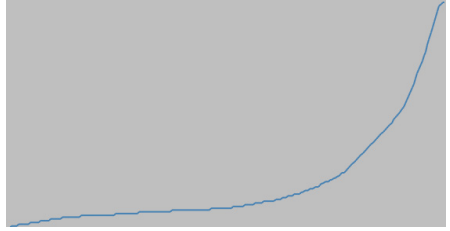
Die benutzerdefinierte Kurve hat einen zweiten Knopf - „Auf Standard der benutzerdefinierten Kurve zurücksetzen“. Drücken Sie ihn, um die benutzerdefinierte Kurve auf ihren Standardzustand zurückzusetzen.

Beschreibungen der Velocity-Kurven

Kurve 1

Typ : Sanft/Expressiv

Beschreibung : Diese Kurve liefert bei leichtem Tastendruck eine sehr niedrige Velocity-Ausgabe und erreicht höhere Velocity-Werte nur bei deutlich stärkerem Druck.



Ergebnis : Perfekt für expressives

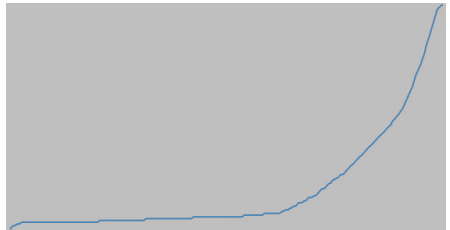
Spielen, bei dem präzise Kontrolle über sanfte Dynamiken gefordert ist (z. B. zarte Klavierpassagen oder atmosphärische Klangtexturen).

Nachteil : Kann für Spieler mit leichtem Anschlag unresponsiv oder „zu leise“ wirken – es sei denn, dies ist gewollt.

Kurve 2

Typ : Mäßig sanft

Beschreibung : Kurve 2 beginnt sanft mit einer subtilen Reaktion auf leichten Tastendruck, steigt aber etwas früher und gradueller an als Kurve 1. Noch immer ist stärkerer Druck nötig, um die maximale Velocity zu erreichen – aber der Effekt ist weniger extrem.



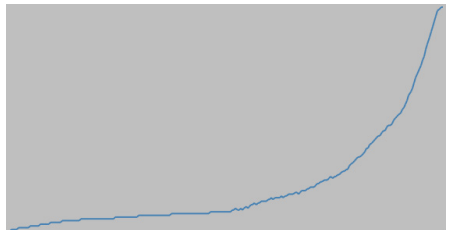
Ergebnis : Ideal für Spieler, die laute Noten beim sanften Spielen vermeiden wollen, aber dennoch mit mäßigem Aufwand die volle Dynamikspanne nutzen möchten.

Nachteil : Kann für Spieler, die an ein lineares oder klavierähnliches Gefühl gewöhnt sind, etwas gedämpft wirken.

Kurve 3

Typ : Mäßig sanft / Expressiv

Beschreibung : Kurve 3 zeichnet sich durch einen graduellen Anstieg mit einer leicht flacheren Steigung im unteren Bereich aus und steigert sich dann flüssiger zur maximalen Velocity. Sie bietet eine gute Balance zwischen subtilen Dynamiken und Spielbarkeit.



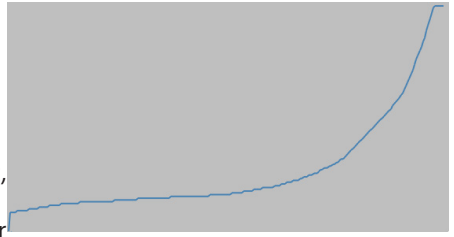
Ergebnis : Sehr gut geeignet für Spieler, die mit geringem bis mittlerem Druck spielen und mehr Spielraum bevorzugen, bevor die maximale Velocity erreicht wird. Passt hervorragend zu expressiven Streicherbibliotheken oder nuancierten Synthesizerpatches.

Nachteil : Kann an Punch fehlen für diejenigen, die sofort hohe Velocity-Werte benötigen (z. B. für Drums oder perkussive Synthesizer) – hierfür ist stärkerer Druck nötig, um die volle Intensität zu erreichen.

Kurve 4

Typ : Sanfte bis mäßige Kurve

Beschreibung : Im Vergleich zu Kurve 1-3 hat Kurve 4 einen leicht höheren Startpunkt - das bedeutet, niedrige Velocity-Werte sind zwar noch reduziert, aber nicht mehr so drastisch. Die Kurve steigt zunächst gleichmäßiger an, bevor sie am oberen Ende abrupt ansteigt.



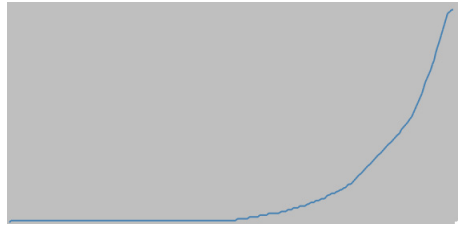
Ergebnis : Geeignet für Spieler, die dynamische Sanftheit mit etwas mehr anfänglichem Punch als bei ultrasanften Kurven wünschen. Perfekt für expressives Keyboard-Spiel, Pads oder filmische Kompositionen, bei denen man dennoch Zugang zu lauten Dynamiken haben möchte.

Nachteil : Um den höchsten Velocity-Bereich zu erreichen, kann es immer noch etwas Kraft erfordern; schnelle Spieler könnten die Reaktion ohne absichtlichen Druck zu gedämpft empfinden.

Kurve 5

Typ : Sehr sanft

Beschreibung : Kurve 5 beginnt mit einer fast vollständig flachen Reaktion - bei leichtem Tastendruck ist die Velocity-Ausgabe minimal oder gar nicht vorhanden, gefolgt von einem sehr späten, abrupten Anstieg.



Ergebnis : Ideal für präzise Niederlautstärkesteuerung und zur Vermeidung von unbeabsichtigten Lautnoten, besonders bei geschichtetem oder atmosphärischem Sounddesign. Kann auch genutzt werden, um Kontraste zwischen sehr leisen und sehr lauten Dynamiken zu erzeugen.

Nachteil : Kann für das allgemeine Spielen unresponsiv oder träge wirken. Kann Nutzer frustrieren, die eine sofortige Ausgabe erwarten - es sei denn, sie streben gezielt sanfte Expression oder Minimalismus an.

Kurve 6

Typ : Konstant / Flach

Beschreibung : Diese Kurve gibt unabhängig von der Tastendruckstärke einen einzigen festen Velocity-Wert aus. Die horizontale Linie bedeutet, dass jede Note mit der gleichen Intensität erklingt - wahrscheinlich um einen Mittelwert (z. B. Velocity 64).



Ergebnis : Perfekt für Situationen, in denen eine gleichbleibende Ausgabe gefordert ist - beispielsweise zum Auslösen von Drum-Samples mit einheitlicher

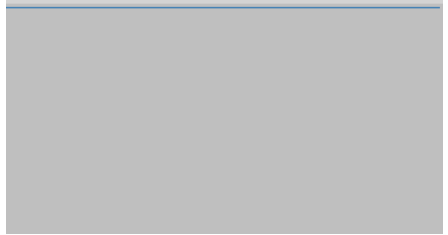
Stärke oder beim Aufnehmen von Parts, die später ohne Velocity-Variationen bearbeitet werden sollen.

Nachteil : Entfernt die dynamische Expression vollständig. Nicht geeignet für Klavier, Orchesterinstrumente oder jegliche Parts, die Nuancen oder eine Lautstärkekontrolle erfordern.

Kurve 7

Typ : Konstant / Hohe Ausgabe

Beschreibung : Wie Kurve 6 handelt es sich hier um einen festen Velocity-Wert - nur liegt die horizontale Linie ganz oben auf der Skala. Das bedeutet, dass jeder Tastendruck den maximalen MIDI-Velocity-Wert (127) ausgibt.

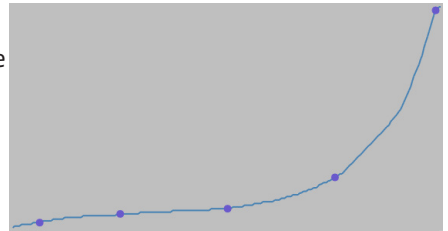


Ergebnis : Ideal für gleichbleibende Performances mit voller Intensität, zum Beispiel zum Auslösen lauter Drum-Hits, Stabs oder aggressiver Synthesizerklänge, die von der maximalen Velocity abhängen. Auch praktisch bei Live-Auftritten, bei denen Dynamik irrelevant ist.

Nachteil : Beseitigt die dynamische Kontrolle vollständig - jede Note erklingt mit voller Lautstärke. Nicht geeignet für klavierähnliche Performances oder spielerische Nuancen.

Kurve 8

Fast identisch mit Kurve 1, nur dass diese Kurve angepasst werden kann.

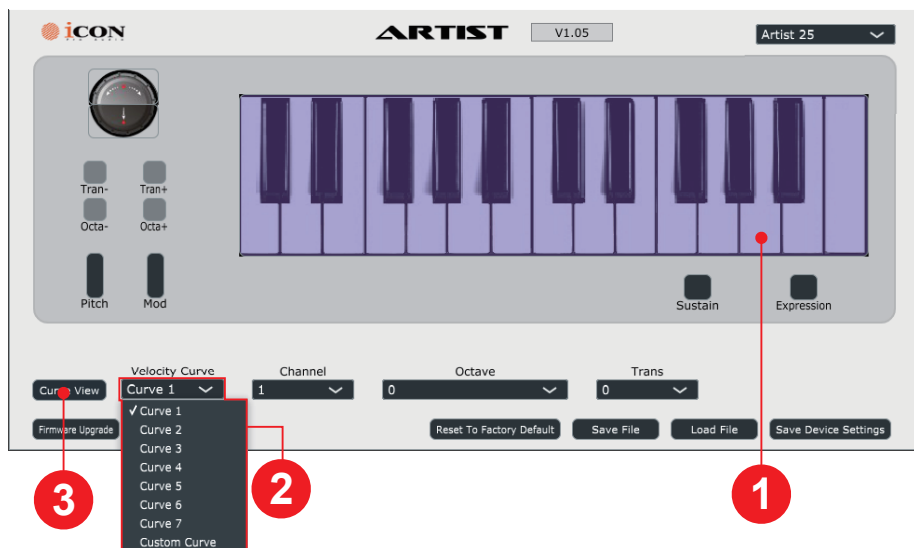


Schnellreferenztafel der Velocity-Kurven

<i>Kurve</i>	<i>Typ/Gefühl</i>	<i>Am besten für</i>	<i>Nachteil</i>
1	Sehr sanft, expressiv	Atmosphärische Klänge, zarte Passagen	Kann zu leise/ unresponsiv wirken
2	Sanft/Mäßig	Flüssige Dynamik mit mehr Spielraum	Noch etwas gedämpft
3	Ausgewogen sanft	Feinfühligere Kontrolle von Synths/Streichern	Nicht punchig genug für Drums
4	Sanfte Kurve	Alltagsspiel und universelle Nutzung	Maximalkraft leicht reduziert
5	Sehr sanft, späte Anstieg	Ruhe Texturen, atmosphärische Überlagerungen	Kann unresponsiv wirken
6	Flach (festwertig)	Konsistenter MIDI-Trigger (z. B. Drum-Samples)	Keine Dynamik
7	Maximiert (immer 127)	Kraftvolle Synth-Stabs oder Live-Auftritte	Keine Expressivität
8	Benutzerdefiniert	Jeder Einsatzzweck - nutzerdefiniert	Muss vom Nutzer manuell konfiguriert werden

Wie man benutzerdefinierte Velocity-Kurven erstellt

Ausführlichere Informationen finden Sie in den Seiten zum Tastatur-Einstellungsmodus (ab Seite 27). Hier ist jedoch eine kurze Anleitung, wie Sie Ihre Velocity-Kurve ändern können.



1. Klicken Sie auf den Tastaturbereich der iMAP, sodass er violett hervorgehoben wird.

2. Wählen Sie für vordefinierte Kurven die Kurve 1–7 aus (Kurve 1 ist die Standardkurve). Diese wird sofort auf die Tastatur angewendet. Grafiken der Kurven finden Sie, indem Sie auf „Kurvenansicht“ (3) klicken.

oder

Wählen Sie „Benutzerdefinierte Kurve“ (Kurve 8) aus, um Ihre eigene Velocity-Kurve zu erstellen. Klicken Sie auf „Kurvenansicht“ (3), um die Kurve anzuzeigen. Ziehen und lassen Sie die Knotenpunkte (violette Kreise, die während der Bearbeitung rot werden) los, um Ihre individuelle, benutzerdefinierte Velocity-Kurve zu erstellen. Speichern Sie Ihre Einstellungen bei Bedarf.

Mehr zu MIDI

Im letzten Abschnitt haben wir uns MIDI-Nachrichten und die Möglichkeit angesehen, einige Controls der Artist-Serie auf benutzerdefinierte CC-Werte einzustellen. Einige dieser Werte sind unmusikalisch und nutzlos, andere eignen sich nicht für bestimmte Control-Typen. Dennoch könnten Sie feststellen, dass einige Werte Ihren Anforderungen entsprechen.

Standardmäßig senden die Tasten, Rädchen und Pedal-Controls (Pedale sind nicht im Lieferumfang enthalten) der Artist-Serie spezifische CC-Werte, die dem Industriestandard entsprechen. **Die meisten Nutzer benötigen keine Änderungen und können den Artist über viele Jahre hinweg problemlos mit den Standard-MIDI-Werten der Tasten, Rädchen und optionalen Pedale des Hardware-Geräts nutzen.**

Wenn Sie dennoch CC-Werte anpassen möchten, um das Hardware-Gerät an Ihre Software-Nutzung anzupassen, ist dies möglich.

Wenn Sie beispielsweise regelmäßig den Filter-Cutoff steuern, kann es sinnvoll sein, ein Rad auf CC74 zuzuordnen (dieser Wert wird üblicherweise für die Klanghelligkeit verwendet). Bei dieser Zuordnung wird der ursprüngliche CC-Wert jedoch gelöscht, bis Sie ihn aktiv wiederherstellen.

Ohne einen klaren Plan birgt die Neuordnung von CC-Werten jedoch Risiken. Einige Werte eignen sich einfach nicht für bestimmte Control-Typen. Werden Sie beispielsweise eine Taste auf CC7 (Lautstärke) zuordnen, kann dies zu extremen Verhaltensweisen führen – etwa einem Sprung von maximaler Lautstärke auf Stille – da Tasten Ein-/Aus-Nachrichten senden, während Lautstärke normalerweise einen kontinuierlichen Wertebereich umfasst. Die Neuordnung von CC-Werten erhöht zudem die Wahrscheinlichkeit von Verwirrung, insbesondere wenn Sie Ihre neuen Zuordnungen vergessen oder mit anderen Nutzern zusammenarbeiten, die einen Standard-Verhalten erwarten.

Es können auch Konflikte mit DAWs auftreten. Viele DAWs nutzen bestimmte CC-Nummern für Automatisierung, Transportsteuerung oder Plugin-Manipulation. Überschneiden sich diese mit den CC-Zuordnungen Ihrer Tastatur, kann es zu seltsamen Verhaltensweisen kommen – beispielsweise dass ein Knopf sowohl einen Plugin-Parameter als auch die Hauptlautstärke steuert. Wenn Sie Standard-Controls wie Modulation oder Sustain (CC1 oder CC64) neu zuordnen, reagieren einige Instrumente möglicherweise nicht mehr korrekt.

Um das Beste aus der CC-Neuordnung herauszuholen, sollten Sie Ihre Änderungen klar dokumentieren und sich, es sei denn, es gibt einen zwingenden Grund, an den Standard-Zuordnungen halten. Durch Tests Ihrer Konfiguration mit Ihren am häufigsten genutzten Plugins oder DAWs können Sie Probleme zudem frühzeitig erkennen.

Die Neuordnung von MIDI-CC-Werten ist eine kluge und befähigende Maßnahme, die Ihnen ein größeres Gefühl der Kontrolle über Ihre Konfiguration

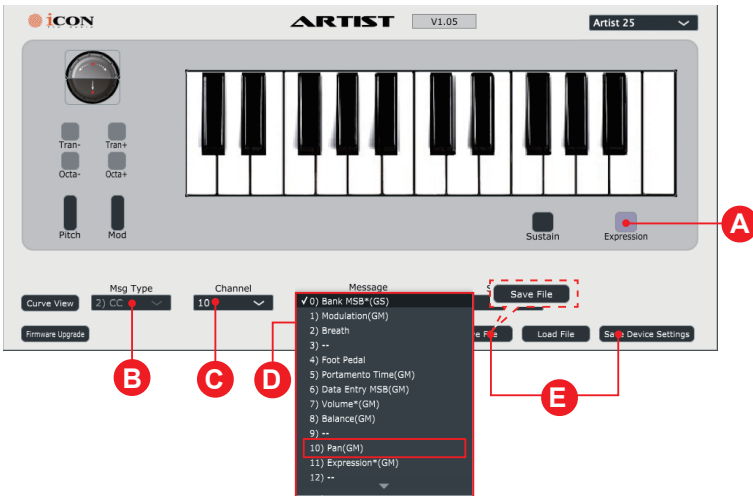
verleiht. Sie ermöglicht Personalisierung, Effizienzsteigerung und eine stärkere kreative Expression. Aber wie jedes leistungsstarke Werkzeug muss sie mit Vorsicht genutzt werden. Unser deutlicher Rat lautet daher: Wenn Sie nicht genau wissen, was Sie tun (d. h. wenn Sie sich nicht als fortgeschrittener Nutzer betrachten), ist es wahrscheinlich am besten, bei den Standard-Werten des Artist zu bleiben.

Neuzuordnung der CC-Werte

Wenn Sie CC-Werte auf die verfügbaren Controls der Artist-Serie zuordnen möchten, sehen Sie sich bitte den folgenden Inhalt an.

- Hinweis : CC-Werte und der MIDI-Kanal können für folgende Komponenten geändert werden :
- Die Links-Rechts-Drehfunktion und Druckfunktion des Drehencoders
 - Das Modulationsrad
 - Das Pitchrad (nur der MIDI-Kanal kann geändert werden)
 - Sustain- und Expression-Pedale

Beispiel



Schritte :

A : Wählen Sie den Parameter aus, den Sie programmieren möchten. In diesem Fall hat der Nutzer die Steuerung seines Expression-Pedals ausgewählt. Er möchte die Funktionsweise des Pedals ändern - statt den CC-Wert „Expression“ (CC11) zu senden, soll es nun „Pan“ (CC10) übermitteln.

B : Stellen Sie sicher, dass in dem ausgegrauten Dropdown-Menü Nachrichtentyp die Option CC ausgewählt ist (dies sollte nicht konfigurierbar sein).

C : Wählen Sie den MIDI-Kanal aus, auf dem das Pedal funktionieren soll. In diesem Fall wählt der Nutzer MIDI-Kanal 1.

D : Wählen Sie eine MIDI-Nachricht aus. In diesem Fall ändert der Nutzer den Standardwert CC11 (Expression) in Pan (CC10).

E : Speichern Sie Ihre Einstellungen und/oder senden Sie Ihre Werte an die Tastatur. Mit diesen Optionen können Sie Ihre iMAP-Datei speichern, um sie später einfach auf Ihrem Computer abzurufen. Sie können Ihre ausgewählten Einstellungen auch direkt an die Tastatur senden. Nach Abschluss dieses Vorgangs speichert die Tastatur Ihre Einstellungen dauerhaft - wenn Sie die Tastatur ausschalten und wieder einschalten, bleiben die Einstellungen erhalten.

Zuweisung von CC-Werten - einige nützliche

CC-Werte

Diese Tabelle zeigt dem universellen MIDI-CC-Standard. Zusätzliche Optionen sind in der iMAP-Software einsehbar. CC-Werte, die im Dropdown-Menü von iMAP mit „--“ markiert sind, sind im General-MIDI-(GM)-Standard nicht definiert. In einigen Fällen können diese Werte eine spezifische Funktion eines virtuellen Instruments steuern - je nachdem, ob dieser spezifische CC-Wert in dem Instrument eingerichtet ist. Alternativ können Sie einen „--“-CC-Wert einem physischen Control Ihrer Tastatur zuordnen und ihn über Ihre DAW (Digital Audio Workstation) mit einem Parameter verknüpfen. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihrer DAW (jede DAW funktioniert anders).

Eine Vielzahl von Online-Ressourcen bietet vollständige Listen aller 128 MIDI-CC-Werte (0-127). Die folgende Tabelle zeigt eine Auswahl der am häufigsten verwendeten und weit verbreiteten CC-Zuordnungen.

CC-Nummer	Bezeichnung der Steuerung	Erläuterung
0	Bankwahl MSB (GS)	Wird zum Umschalten zwischen verschiedenen Klangbänken bei Synths mit Mehrbankfähigkeit verwendet
1	Modulation (GM)	Typischerweise auf ein Modulationsrad gemappt; steuert Vibrato oder ähnliche Modulationen.
2	Breath Control	Simuliert Atemkontrolle; wird bei Eingabegeräten für Blasinstrumente/Atemcontroller verwendet.
4	Fußpedal	Universeller Fußcontroller (z. B. Lautstärke oder Effektlevel).
5	Portamento-Zeit (GM)	Passt die Glissandodauer zwischen Noten an, wenn Portamento aktiviert ist.
7	Volume (GM)	Steuert die Gesamtlautstärke des Kanals.
8	Balance (GM)	Passt das Links-Rechts-Gleichgewicht des Kanals an.
10	Pan (GM)	Legt die Stereo-Pan-Position fest.
11	Expression (GM)	Eine sekundäre Lautstärkesteuering für dynamische Expression (z. B. Tonanstiege).
64	Haltepedal #1 (GM)	Sustain-Pedal ein/aus.
65	Portamento (GS)	Portamento ein/aus schalten.
66	Sostenuto (GS)	Funktion des Sostenuto-Pedals.
67	Softpedal (GS)	Steuerung des Softpedals (una corda).
68	Legatopedal	Aktiviert den Legato-Spielstil; die Nutzung hängt vom Instrument ab.
69	Haltepedal #2	Alternatives Haltepedal; die Nutzung variiert je nach Synthesizer.
74	Klanghelligkeit (Filtergrenzfrequenz)	Steuert die Klanghelligkeit, oft auf die Grenzfrequenz eines Tiefpassfilters gemappt
91	Hallpegel (GS)	Steuert die Menge des Hall-Effekts.
92	Tremolo-Tiefe	Steuert die Tiefe des Tremolo-Effekts.
93	Choruspegel (GS)	Steuert die Menge des Chorus-Effekts.
94	Celeste-Tiefe	Steuert die Tiefe des Celeste-Effekts (Detuning).
95	Phaser-Tiefe	Steuert die Tiefe des Phaser-Effekts.
126	Aktivierung des Monophon-Modus	Stellt das Gerät in den Monophon-Modus (eine Note gleichzeitig) ein.
127	Aktivierung des Polyphon-Modus	Stellt das Gerät in den Polyphon-Modus ein.

Zuweisung von CC-Werten – ein Beispiel

Weisen wir als Beispiel CC91 (Hallpegel – GS) dem Drehencoder zu.

Hintergrund: CC91 gehört zur MIDI GS-Spezifikation (General Standard), einer Erweiterung von Roland zum General MIDI (GM). Er wird üblicherweise zur Steuerung der Halldepth auf kompatiblen Instrumenten oder Plugins verwendet.

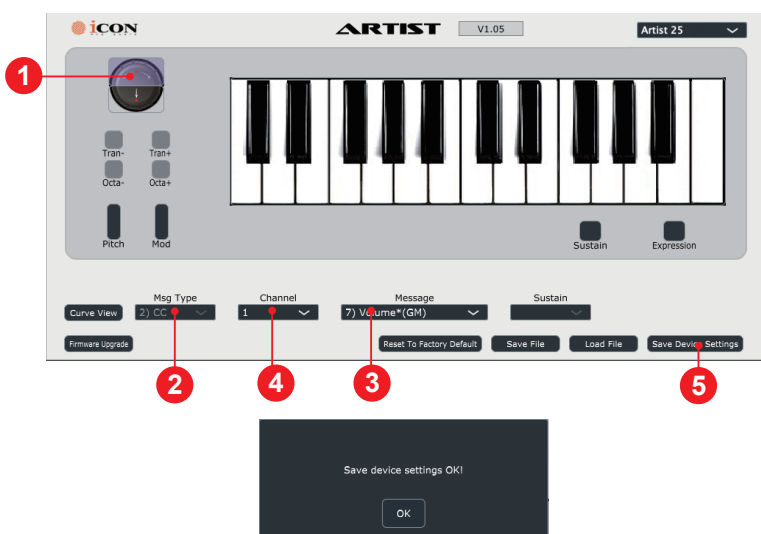
Wichtig: CC91 ist eine MIDI-Nachricht, kein Klangeffekt. Das Drehen eines mit CC91 belegten Drehreglers teilt dem Instrument oder Plugin mit, „Hall zu erhöhen oder zu verringern“ – sofern das Gerät über Hall verfügt und dafür eingerichtet ist.

In diesem Beispiel gehen wir davon aus, dass Sie ein virtuelles Instrument mit interner Hallsteuerung verwenden.

Schritt für Schritt:

Öffnen Sie iMAP und suchen Sie den oberen Bereich des Drehencoders, auf dem die Links-Rechts-Bewegung angezeigt wird.

1. Klicken Sie auf den Drehregler, damit er violett hervorgehoben wird.
2. Im Dropdown-Menü „Messages“ ist das Feld fest auf „CC“ eingestellt. Stellen Sie sicher, dass „CC“ angezeigt wird.
3. Stellen Sie die CC-Nummer auf 91 (Hallpegel – GS) ein.
4. Legen Sie den MIDI-Kanal nach Bedarf fest (z. B. Kanal 1).
5. Klicken Sie auf „Save Device Settings“, um die Änderungen an Ihre Artist Series- Tastatur zu senden. Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.



6. Nutzen Sie in Ihrer DAW oder Ihrem Instrumenten-Plugin die Funktion MIDI Learn, um CC91 mit dem Reverb-Parameter in der Plugin-Oberfläche zu verknüpfen.

Warum MIDI Learn?

Obwohl Ihr Drehregler nun CC91 sendet, reagieren die meisten modernen virtuellen Instrumente und Plugins nicht automatisch auf diese Nachricht.

MIDI Learn erkennt die CC91-Nachricht und bindet sie an einen visuellen Parameter – wie zum Beispiel den „Hallpegel“-Regler des Plugins. Wenn Sie den Controller drehen, werden sowohl Klang als auch grafische Oberfläche in Echtzeit aktualisiert.

Zusammenfassung :

Das Artist-Tastatur sendet CC91 (Hallpegel), wenn Sie den zugewiesenen Drehregler betätigen.

MIDI Learn verbindet diese Nachricht mit dem richtigen Regler in Ihrem Plugin oder Ihrer DAW.

Ergebnis : Das Drehen des Reglers verändert die hörbare Halleffektstärke und bewegt den Regler in der Plugin-Oberfläche – für einen ausdrucksstarken Echtzeit-Regelung.

Hinweis: Die Implementierung von MIDI Learn ist DAW-spezifisch – bitte beachten Sie das Handbuch Ihrer DAW. Weitere Informationen zu MIDI Learn finden Sie auf Seite 48.

Bitte beachten Sie zudem, dass die alleinige Verwendung von MIDI Learn für Ihre Zwecke ausreichend sein kann – insbesondere, wenn Sie nur wenige wichtige Parameter wie Lautstärke oder Hall steuern möchten.

Viele Anwender entscheiden sich jedoch dafür, vorab zugewiesene CC-Werte (z. B. CC91 für den Hallpegel) mit MIDI Learn zu kombinieren, um eine größere Flexibilität zu erzielen.

Der Grund hierfür ist, dass die Zuweisung eines spezifischen CC-Wertes wie CC91 dem Bedienelement (d. h. einem Drehregler) eine einheitliche Identität verleiht. Dies ist besonders vorteilhaft bei hardwarebasierten Preset-Konfigurationen oder DAWs, die bestimmte CC-Zuweisungen erwarten. Die meisten modernen Plugins reagieren jedoch nicht automatisch auf eingehende CC-MIDI-Nachrichten. Hier wird MIDI Learn nützlich: Es erkennt alle eingehenden MIDI-CC-Nachrichten und ermöglicht es Ihnen, diese manuell an einen gewünschten Softwareparameter (z. B. den Hallregler eines Plugins) zu binden – unabhängig von der Standardbezeichnung des CC.

Indem Sie den Drehregler CC91 zuweisen und anschließend MIDI Learn anwenden, erreichen Sie Folgendes:

- Sie stellen sicher, dass der Controller ständig eine bekannte, feste CC-Nachricht sendet

- Sie ermöglichen es Ihrem Plugin oder Ihrer DAW, diese Nachricht zu interpretieren und einem beliebigen gewählten Parameter zuzuordnen

Diese doppelte Vorgehensweise vereint die Vorteile beider Methoden: Vorhersehbarkeit durch eine feste CC-Zuweisung und Anpassungsfähigkeit durch die manuellen Mapping-Möglichkeiten von MIDI Learn.

Weitere Anwendungen – Synthesizer steuern & MIDI Learn

Die Tastaturen der Artist-Serie sind primär für die Verwendung mit einem Computer und einer Digital Audio Workstation (DAW) wie Cubase, Logic Pro oder Pro Tools konzipiert. Bei Verbindung über USB überträgt die Tastatur MIDI-Daten an die DAW, sodass Sie mit virtuellen Instrumenten und Plugins spielen und aufnehmen können.

Eigenständige Instrumente

Zusätzlich zur vollständigen DAW-Integration kann die Artist-Serie auch mit eigenständigen virtuellen Instrumenten verwendet werden – Software-Instrumenten, die unabhängig von einer DAW funktionieren. Viele Orchesterbibliotheken, Klavieremulatoren und Synthesizer bieten sowohl eine Plugin-Version (zur Verwendung in Ihrer DAW) als auch eine eigenständige Version an, die direkt von Ihrem Desktop gestartet werden kann. Dadurch können Sie Ihre Artist-Tastatur einfach zum schnellen Spielen oder Üben nutzen, ohne eine komplette DAW-Session zu laden. Um eine Verbindung zu einem eigenständigen Instrument auf Ihrem Computer herzustellen, müssen Sie normalerweise die Einstellungen prüfen (häufig durch ein Zahnrad-Symbol gekennzeichnet), um sicherzustellen, dass als aktiver MIDI-Eingang die Artist-Tastatur ausgewählt ist.

General-MIDI-Module

Zudem haben Sie die Möglichkeit, die Artist mit General-MIDI-(GM)-Soundmodulen zu verwenden. Dabei handelt es sich um software- oder hardwarebasierte Synths, die dem GM-Standard mit 128 voreingestellten Instrumentenklängen (nummeriert 0–127) folgen und alles von Klavieren über Schlagzeuge bis hin zu orchestralen Texturen abdecken. Obwohl die Klangqualität von GM-Synths zwischen verschiedenen Produkten stark variieren kann, sind sie nützlich zum Skizzieren von Ideen oder zum Abspielen grundlegender Instrumentenklänge ohne Drittanbieter-Bibliotheken. Bei Hardware-Modulen beachten Sie bitte die Herstellerdokumentation zur Verbindung Ihrer Artist-Tastatur über eine MIDI-Schnittstelle. Es ist anzumerken, dass solche Hardware-Module selten interne Lautsprecher besitzen, sodass Sie möglicherweise trotzdem eine Verbindung zu Ihrem PC herstellen müssen (dies kann ohnehin eine Voraussetzung des Geräts sein). Alternativ können Sie ggf. externe Lautsprecher an das Modul anschließen.

Hardware-Synthesizer

Für Anwender, die an hardwarebasierter Klangerzeugung interessiert sind, können Sie Ihre Artist-Tastatur an einen dedizierten MIDI-Hardware-Synthesizer anschließen. Dies erfordert eine physische Verbindung über MIDI. Sobald die Verbindung hergestellt ist, überträgt die Artist-Tastatur MIDI-Noten und Steuerdaten direkt an den Synthesizer, der dann den Ton erzeugt. Bitte beachten Sie das Handbuch des Synthesizer-Herstellers.

MIDI Learn

Wenn Sie die physischen Bedienelemente Ihres Artist-Tastatur – wie Drehregler, Tasten, Pedale (separat erhältlich) und Räder – Parametern eines virtuellen Instruments oder Plugins zuweisen möchten (z. B. Filtergrenzfrequenz, Lautstärke oder Hallmenge), unterstützen viele Plugins die Funktion MIDI Learn. Bei einigen DAWs geschieht dies üblicherweise, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bedienelement in der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) des Plugins klicken und die Option „MIDI CC lernen“ auswählen. Anschließend betätigen Sie das gewünschte Bedienelement auf der Artist-Tastatur, und das Plugin weist dieses Hardware-Bedienelement automatisch dem ausgewählten Parameter zu. Andere DAWs ermöglichen die MIDI-Zuordnung von Plugins und virtuellen Instrumenten auf andere Weise – beachten Sie hierzu das Handbuch Ihrer DAW.

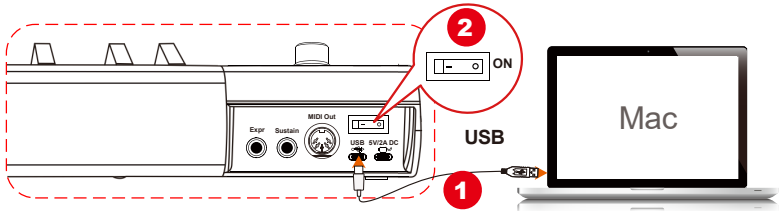
Die Steuerung von Plugins und virtuellen Instrumenten ermöglicht eine ausdrucksstarke Echtzeitsteuerung und individuelle Anpassung sowohl bei Live-Auftritten als auch im Studio. Es lohnt sich, dies zu erkunden, wenn es Ihren Arbeitsablauf verbessern könnte.

Trotz dieser Vorteile können jedoch gewisse Einschränkungen auftreten. Einige Plugins sind nicht kompatibel, und einige GUI-Bedienelemente bestimmter Plugins funktionieren möglicherweise nicht. Die „Bediencharakteristik“ – also die Flüssigkeit oder Intuitivität der physischen Betätigung – kann nicht Ihren Erwartungen entsprechen.

Wenn Sie jedoch regelmäßig Plugins wie Kompressoren im LA2A- oder 1176-Stil verwenden (die nur wenige Bedienelemente haben), eignet sich deren einfache Benutzeroberfläche oft sehr gut für die Steuerung durch Hardware-Controller.

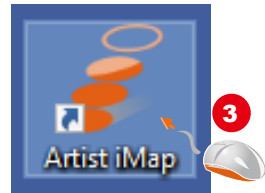
Firmware-Aktualisierung

Artist-Firmware-Upload-Vorgang

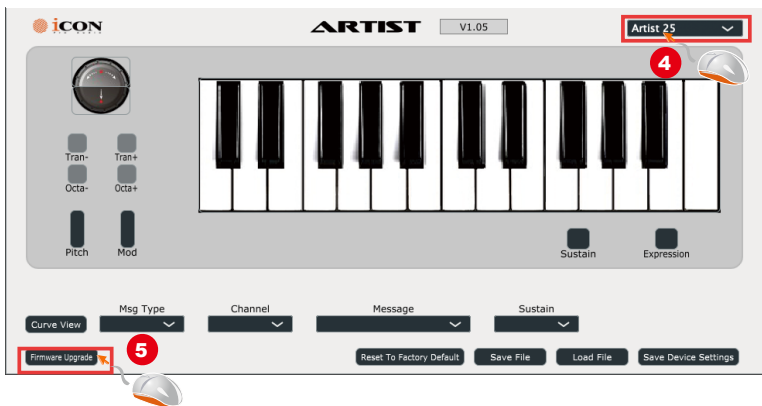


1. Verbinden Sie Ihr Gerät mit Ihrem Computer.

2. Schalten Sie das Artist ein.

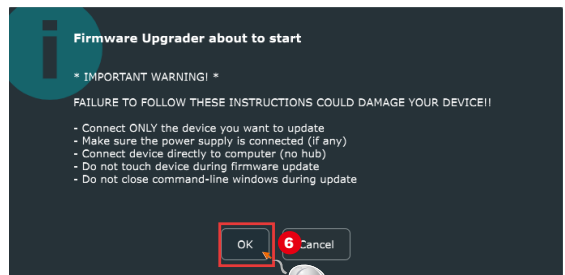


3. Stellen Sie sicher, dass Artist iMAP heruntergeladen und installiert ist.

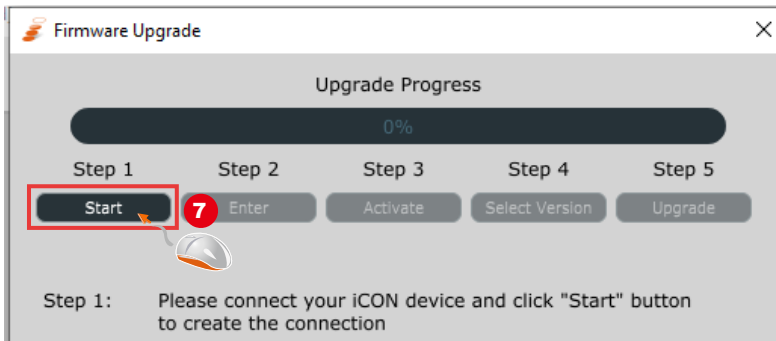


4. Stellen Sie sicher, dass das korrekte Gerät im Dropdown-Menü ausgewählt ist.

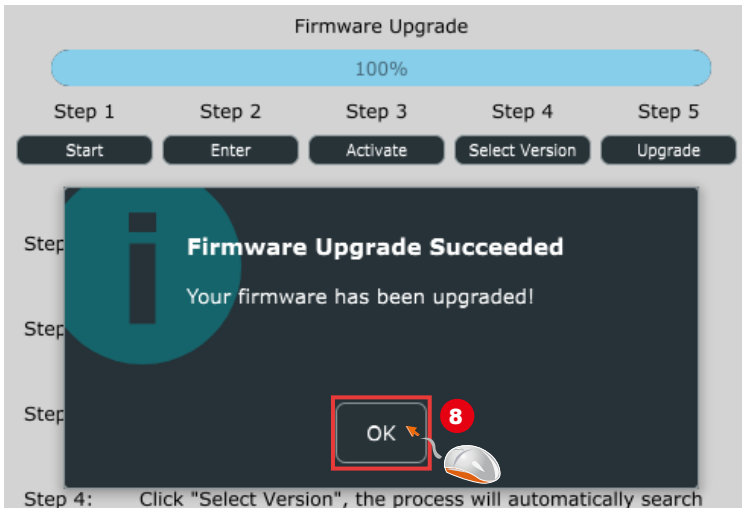
5. Klicken Sie auf „Firmware-Aktualisierung“.



6. Lesen Sie alle Warnhinweise durch und stellen Sie sicher, dass Sie diese verstehen, bevor Sie fortfahren. Klicken Sie auf „OK“.



7. Drücken Sie „Start“.

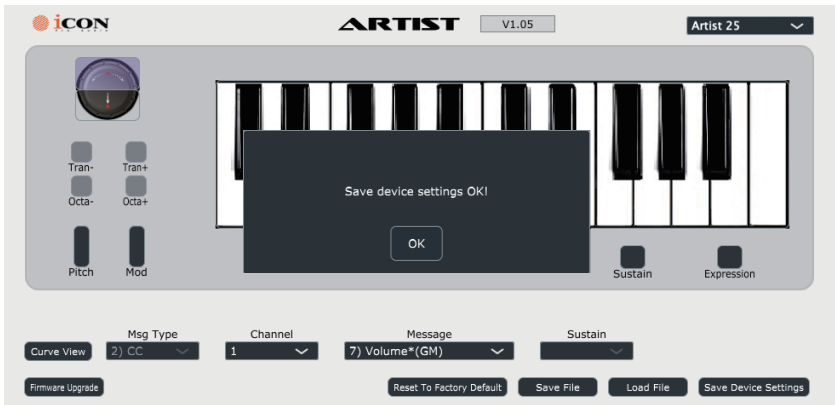


8. Lehnen Sie sich zurück, entspannen Sie sich und warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist. Klicken Sie auf „OK“, um zu beenden.

Werkseinstellungen wiederherstellen

Um Ihre Artist iMAP-Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“. Es wird keine Popup-Nachricht zur Bestätigung des erfolgreichen Vorgangs angezeigt, obwohl Sie bemerken werden, dass das Keyboard auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird.

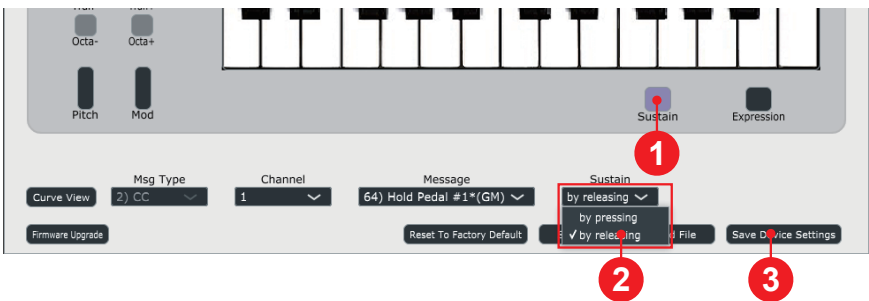
Um die Einstellungen Ihres Artist-Keyboards auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, stellen Sie sicher, dass das Keyboard verbunden ist, klicken Sie auf „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ und anschließend auf „Geräteinstellungen speichern“. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erhalten Sie diese Nachricht:



Auf einen Blick – Polarity des Reverse-Sustain-Pedal-Anschlusses

Das Umkehren der Polarität einer Sustain-Pedal bedeutet, den Sustain (d. h. das Verlängern von Noten) durch Loslassen des Pedals auszulösen – statt durch Niederdrücken.

Die Polarität einiger Sustain-Pedale lässt sich hardwaremäßig umkehren, meist über einen Schalter unter dem Pedal. Falls dieser nicht vorhanden ist und Sie die Pedalfunktion trotzdem umkehren möchten, stellen Sie sicher, dass das Pedal mit Ihrem Computer und iMAP verbunden ist. Drücken Sie dann auf „Sustain“, wählen Sie im Dropdown-Menü von iMAP „Beim Loslassen“ aus und klicken Sie auf „Geräteinstellungen speichern“, um die Daten an Ihr Keyboard zu senden. Dadurch wird die Polarität des Anschlusses umgekehrt.



Technische Daten

Anschluss :

USB	USB-C
Sustain & Expression	2x1/4" TS connectors
MIDI I/O	5-pin DIN connector

Netzteil	5V/2A DC
Stromverbrauch	100mA or less

Gewicht:

Artist 25	1.61kg	3.55(lb)
Artist 37	2.15kg	4.74(lb)
Artist 49	2.63kg	5.8(lb)
Artist 61	3.26kg	7.19(lb)
Artist 88	4.45kg	9.81(lb)

Abmessungen:

Artist 25	467(L)x189(W)x68(H)mm
	18.38"(L)x7.44"(W)x2.68"(H)
Artist 37	628(L)x189(W)x68(H)mm
	24.72"(L)x7.44"(W)x2.68"(H)
Artist 49	789(L)x189(W)x68(H)mm
	31.06"(L)x7.44"(W)x2.68"(H)
Artist 61	950(L)x189(W)x68(H)mm
	37.4"(L)x7.44"(W)x2.68"(H)
Artist 88	1349(L)x189(W)x68(H)mm
	53.11"(L)x7.44"(W)x2.68"(H)

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Artist wird vom Computer nicht erkannt	USB-Verbindung locker oder Stromversorgung unzureichend	Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel an beiden Enden fest verbunden ist. Versuchen Sie einen anderen USB-Anschluss oder ein anderes Kabel. Alternativ schließen Sie ein optionales Netzteil an.
Tasten oder Bedienelemente senden keine MIDI-Daten	Ihre DAW oder Software empfängt keine MIDI-Eingangsdaten	Stellen Sie sicher, dass Artist als MIDI-Eingangsgerät in Ihrer Software ausgewählt ist. Überprüfen Sie die MIDI-Kanaleinstellungen und das Routing.
iMAP erkennt das Artist nicht	Das Gerät wurde nach dem Start von iMAP eingeschaltet	Schließen Sie iMAP, stellen Sie sicher, dass Artist verbunden ist, und öffnen Sie die Software erneut.
MIDI-Zuweisungen funktionieren nicht wie erwartet	Falsche CC-Nummer oder falscher MIDI-Kanal in iMAP ausgewählt	Öffnen Sie iMAP und überprüfen Sie die korrekten Steuerungszuweisungen. Stellen Sie sicher, dass der gewünschte CC und Kanal mit Ihrer Zielsoftware übereinstimmen. Laden Sie die Änderungen auf das Keyboard hoch.
Firmware-Aktualisierung schlägt fehl oder das Gerät reagiert nicht mehr	Aktualisierung unterbrochen oder Firmware-Modus falsch aufgerufen	Verbinden Sie das USB-Kabel neu und starten Sie iMAP neu. Rufen Sie den Firmware-Aktualisierungsmodus erneut auf und wiederholen Sie den Vorgang.
Kein Ton beim Spielen der Tasten	Kein Instrument geladen oder Audioausgang nicht korrekt zugewiesen	Die Artist-Serie erzeugt keinen direkten Ton. Stellen Sie sicher, dass ein virtuelles Instrument geladen und eingestellt ist, um MIDI von Artist zu empfangen.
Sustain- oder Expressionspedal reagiert nicht	Pedal nicht vollständig eingesteckt, falsche Polarität oder nach dem Einschalten angeschlossen	Stecken Sie das Pedal ein, bevor Sie das Gerät einschalten. Überprüfen Sie, ob die Pedalfunktion in Ihrer DAW oder iMAP korrekt zugeordnet ist.

Problem nicht gelöst? Senden Sie unserem technischen Support-Team ein Ticket. Sie helfen Ihnen gerne jederzeit. Sie leben dafür. Siehe die folgende Seite.

Service

Falls Ihr Artist-Keyboards einen Service benötigt, befolgen Sie diese Anweisungen.

Besuchen Sie unser Online-Hilfecenter unter <http://support.iconproaudio.com>, um Informationen, Wissen und zum Download von Dateien wie z. B. Folgendem zu erhalten:

1. FAQ (Häufig gestellte Fragen)
2. Downloads
3. Produktregistrierung
4. Videotutorials

Sehr oft finden Sie auf diesen Seiten Lösungen. Falls Sie keine Lösung finden, erstellen Sie ein Support-Ticket in unserem Online-Hilfecenter über den unten stehenden Link - unsere technische Supportmannschaft wird Ihnen so schnell wie möglich helfen.

Gehen Sie zu <https://support.iconproaudio.com> und melden Sie sich an, um ein Ticket einzureichen.

Sobald Sie ein Anfrage-Ticket eingereicht haben, wird unser Support-Team das Problem mit Ihrem ICON Pro Audio-Gerät so schnell wie möglich lösen.

Zur Einsendung defekter Produkte zur Instandsetzung:

1. Stellen Sie sicher, dass das Problem nicht auf einen Bedienfehler oder externe Systemgeräte zurückzuführen ist.
2. Verpacken Sie das Gerät in seine Originalverpackung, einschließlich Endkarte und Karton. Dies ist sehr wichtig. Falls Sie die Verpackung verloren haben, stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß verpackt ist. ICON übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch eine nicht werkseitige Verpackung verursacht werden.
3. Senden Sie das Gerät an das ICON-Technische Support-Center oder die örtliche Rückgabeberechtigung. Siehe unsere Servicezentren und Distributoren-Servicepunkte unter dem unten stehenden Link:

Wenn Sie in den Vereinigten Staaten ansässig sind:

besuchen Sie bitte unser Hilfecenter unter <https://support.iconproaudio.com> und reichen Sie ein Ticket an das technische Support-Team ein.

Wenn Sie in **Europa** ansässig sind:

senden Sie bitte eine E-Mail an das Support-Team und warten Sie auf eine Antwort, bevor Sie das Produkt an folgende Adresse senden:

Sound Service GmbH

European Headquarters

Moriz-Seeler-Straße 3 D-12489 Berlin

Telephone: +49 (0)30 707 130-0

Fax: +49 (0)30 707 130-189

E-Mail: service@sound-service.eu

Wenn Sie in **Hongkong** ansässig sind:

senden Sie bitte eine E-Mail an das Support-Team und warten Sie auf eine Antwort, bevor Sie das Produkt an folgende Adresse senden:

ASIA OFFICE:

**Unit F, 15/F., Fu Cheung Centre,
No. 5-7 Wong Chuk Yueng Street,
Fotan,**

Sha Tin, N.T., Hong Kong.

Tel: (852) 2398 2286

Fax: (852) 2789 3947

Email: info.asia@icon-global.com

Für zusätzliche Update-Informationen besuchen Sie unsere Website: www.iconproaudio.com



天猫官方旗舰店



天猫店iconproaudio旗舰店

抖音号



抖音iCON艾肯

哔哩哔哩



B站iCONProAudio

微信公众号



微信号iCON-PRO

官方售后00



4006311312.114.qq.com

中国地区用户

Twitter



www.twitter.com/iconproaudio

Instagram



www.instagram.com/iconproaudio

Facebook



www.facebook.com/iconproaudio

Youtube



www.youtube.com/iconproaudio

Website



www.iconproaudio.com

Support



support.iconproaudio.com

Dashboard



iconproaudio.com/dashboard/

www.iconproaudio.com